

# Kreistag 2022

## Sportkreis Passau

Berichte und Informationen



**#LebeDeinenSport**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grußwort – Jörg Ammon, Präsident	3
Tagesordnung	4
Grußwort – Raimund Kneidinger, Landrat	5
Grußwort – Jürgen Dupper, Oberbürgermeister Passau	6
Grußwort – Udo Egleder, BLSV Bezirksvorsitzender	7
Graphik Bayern „Zahlen – Daten – Fakten“	8 – 9
Bericht der Kreisvorsitzenden inkl. Daten und Fakten	10 – 15
Finanzbericht	16
Bericht Kreisfrauen	17 – 19
Bericht Sport für Ältere	20
Bericht Sportabzeichen	21
Bericht Internet & Kommunikation	22
Bericht AK Schulsport	23 – 25
Bericht Jugend	26
Bericht Stadtverband für Sport	27 – 29
Impressionen (Fotos / Presseberichte)	30 – 58
Impressum	59
Werbeseite	60

## Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Vereinsmitarbeiterinnen und Vereinsmitarbeiter,

Sport zu leben in unserer leistungsstarken Gemeinschaft verbindet Menschen unterschiedlicher Generationen, verschiedener Herkunft und ethnischer Prägungen. Die Leidenschaft, Spaß am gemeinsamen Sporttreiben zu haben, ist ein verbindendes Element unserer Gesellschaft. Der Sport spricht alle Sprachen und überwindet auch die Krisen der heutigen Zeit. Sei es die Vorsicht und Umsicht in der Corona-Pandemie oder die Hilfsbereitschaft im Zuge des Ukraine Krieges – wir Sportlerinnen und Sportler passen aufeinander auf und helfen uns gegenseitig.

Gerne möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen an Sie, stellvertretend für alle Menschen im bayerischen Sport, die insbesondere in den letzten beiden herausfordernden Jahren Großartiges geleistet haben. Wir können stolz auf unsere Sportgemeinschaft sein!

Insbesondere die Corona-Pandemie hat aber auch gezeigt, welchen Herausforderungen der organisierte Sport sich zukünftig stellen muss. Dabei hat die Pandemie wie ein „Brennglas“ für dieses Jahrzehnt gewirkt! Besonders wichtig ist es, dass wir jedem Kind die Begeisterung an Bewegung, Sport und der richtigen Ernährung vermitteln. Mit dem anstehenden Einstieg in den Rechtsanspruch auf einen Ganztagsgrundschulplatz ab dem Schuljahr 2026/ 27 verändern sich die Rahmenbedingungen für die Sportvereine zusätzlich. Hier werden wir in den nächsten Jahren weiterhin deutlich den Schwerpunkt legen.

Eine weitere Herausforderung wird das Finden und Binden von ehrenamtlich Tätigen sein. Studien zufolge lassen sich Menschen für kurzfristige Projektarbeit im Sport finden, eine dauerhafte Übernahme insbesondere von Vorstandsfunktionen nimmt jedoch seit Jahren ab. Gerade hier werden wir die Anerkennungskultur von ehrenamtlich Tätigen deutlich ausbauen und für Entlastung in der Tätigkeit im Sportverein sorgen müssen. Gerade durch die Entwicklungen in der Digitalisierung und bei den neuen Medien entsteht bei den Engagierten zunehmend der Wunsch, moderne Technologie zum Einsatz zu bringen.

Daher freut es uns sehr, dass wir zu den diesjährigen Kreistagen die neue, im Mitgliedsbeitrag enthaltene Basisversion von „verein360 Manager“ freischalten können. Alle Sportvereine in Bayern haben dabei die Möglichkeit, mit der kostenlosen Basisversion den ersten Schritt zur digitalen Vereinsverwaltung zu gehen. In dieser Version können Sie Ihre Vereinsstruktur sowie die entsprechenden Mitglieder digital managen. Nutzen Sie die Möglichkeit der Basisversion. Diese können Sie auch mit der kostenpflichtigen Beitragsabrechnung kombinieren, so dass Sie einfach und schnell die Mitglieder Ihres Vereins abrechnen können.

Ich wünsche Ihnen nun einen spannenden und informativen Kreistag.

Ihr  
Jörg Ammon  
Präsident



**#LebeDeinenSport**

# Vorläufige Tagesordnung

- TOP 1** Eröffnung des ordentlichen Kreistages am 08. Okt. 2022
- TOP 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anzahl der erschienenen Stimmberechtigten und der Beschlussfähigkeit des ordentlichen Kreistages; Ernennung von Protokoll- und Schriftführer; Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3** Totengedenken
- TOP 4** Grußwort der Ehrengäste
- Landrat Raimund Kneidinger
  - Oberbürgermeister Jürgen Dupper
  - BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder
- TOP 5** BLSV-Präsident Jörg Ammon „Zukunftsstrategie des BSV“
- TOP 6** Berichte der Kreisvorstandschafft inkl. Finanzbericht zu den Jahren 2017-2021
- TOP 7** Revisionsbericht zu den Jahren 2017 - 2021
- TOP 8** Aussprache zu den Berichten
- TOP 9** Bestellung des Wahlausschusses
- TOP 10** Entlastung der Mitglieder des Kreisvorstandes
- TOP 11** Neuwahl der Mitglieder des Kreisvorstandes
- TOP 12** Neuwahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zum ordentlichen Bezirkstag am 11.03.2023
- TOP 13** Neuwahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zum ordentlichen Verbandstag am 23./24. Juni 2023
- TOP 14** Behandlung von Anträgen
- TOP 15** Mitteilung, Informationen
- TOP 16** Schließung des Kreistages



## Grußwort des Landrats



*Raimund Kneidinger*

Liebe Sportbegeisterte,  
verehrte Damen und Herren,

Sport verbindet und Sport hält uns gesund und fit. Das ist auch der Grund, warum wir uns als Landkreis mit der Gesundheitsregionplus und den gesunden Gemeinden für mehr Sport und Bewegung in der Bevölkerung einsetzen. Denn auch die diesjährige Kampagne des Bayerischen Gesundheitsministerium „Hand aufs Herz“ zur Herzgesundheit will Sport und Bewegung als Prävention vor Herzerkrankungen stärker in den Fokus rücken.

Hier zeigt sich, welch hohen Stellenwert Sport und Bewegung für unsere Gesundheit haben. Deshalb bin ich sehr dankbar, dass der BLSV und den im Verband organisierten Sportvereine bei uns im Landkreis einen so wertvollen Beitrag zur Bewegungsförderung leisten. Die vielen Aktionen in den Vereinen vor Ort, an vielen Stellen auch durch den BLSV unterstützt geben den Menschen in unserer Heimat die Möglichkeit, sich zu betätigen und sich so fit zu halten.

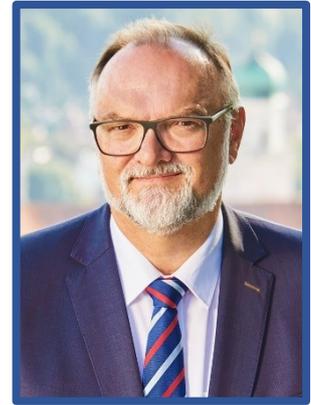
Das alles ist aber nur möglich, weil hinter dem BLSV und den Vereinen so viele ehrenamtliche Mitglieder stehen, die sich mit viel Herzblut und Engagement einbringen. Daher an dieser Stelle mein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mithelfen, die mitmachen und die für ihren Verein, für den BLSV, ja für die Menschen im Passauer Land im Ehrenamt arbeiten.

In diesem Sinne wünsche ich dem BLSV Kreisverband Passau alles Gute und ein weiteres Jahr voller sportlicher Aktivitäten und Möglichkeiten zu Sport und Bewegung für die Fitness und Gesundheit von uns allen!



Raimund Kneidinger  
Landrat

## Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Passau



*Jürgen Dupper*

Verehrte Funktionäre und Mitglieder des BLSV,

über zweieinhalb Jahre leben wir nun schon im Pandemie-Zustand. Unser Leben ist mal mehr, mal weniger auf eine Art und Weise eingeschränkt, wie es der Großteil der Bevölkerung noch nie erlebt hat. Die Gefährlichkeit des Coronavirus und die notwendigen Gegenmaßnahmen haben gerade auch den Sport schwer getroffen, vor allem im Amateurbereich. Sport im Verein ist für viele Menschen ein Lebenselixier, nicht zuletzt wegen der damit verbundenen Geselligkeit. Das gilt im besonderen Maße ebenso für unsere Kinder, die durch sportliche Aktivitäten in der Gruppe etwas für ihre Gesundheit tun und darüber hinaus oftmals Werte für ihr ganzes Leben vermittelt bekommen wie etwa Teamgeist, Fairness und Toleranz.

Die Corona-Pandemie hat die erfolgreiche Arbeit der Schulen, Vereine und Verbände zweifelsohne zurückgeworfen, weil die Sportausübung zwischenzeitlich nicht erlaubt oder nur eingeschränkt möglich war mit all den damit verbundenen Konsequenzen. Nicht wenige Vereine haben nach wie vor mit coronabedingten Austrittszahlen zu kämpfen. Daher begrüße ich es sehr, dass der BLSV mit dem Thema Schule und Verein eine Kernaufgabe wieder verstärkt in den Blick nimmt und die Zusammenarbeit mit weiteren Einrichtungen forciert. Im steten und direkten Kontakt stehen die Chancen gut, Interesse zu wecken und die Mitgliedszahlen wieder aufzubessern.

Für das bisherige und künftige Engagement in schwierigen Zeiten danke ich den Verantwortlichen des BLSV und der Vereine sehr herzlich und wünsche ihnen und uns allen, dass wir von weiteren Beschränkungen verschont bleiben.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Dupper', written over a large, stylized initial 'J'.

Jürgen Dupper  
Oberbürgermeister der Stadt Passau

## Grußwort des BLSV-Bezirksvorsitzenden



Udo Egleder

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

der Sportkreis Passau hat auch in der vergangenen Amtsperiode trotz Pandemie und gestiegenen Anforderungen, nicht nur seine satzungsgemäßen Aufgaben erfüllt, sondern darüber hinaus zusätzliche Angebote für seine über dreihundert Vereine mit ihren 88 000 Sportlerinnen und Sportlern geschaffen und die Ehrenamtlichen in den Vereinen beraten und unterstützt.

Neben der Förderung des Breiten- und Leistungssports bis hin zum Spitzensport kann die Vorsitzende Gerlinde Kaupa mit Ihrem gesamten Vorstandsteam auch auf einen besonderen Schwerpunkt, den Gesundheitssport, mit Recht stolz sein. Innovative Ansätze wurden dabei beispielsweise im Präventions- und Rehasport, Krebsport und in der Zusammenarbeit mit der „Gesundheitsregion plus“ angepackt und zielstrebig verwirklicht.

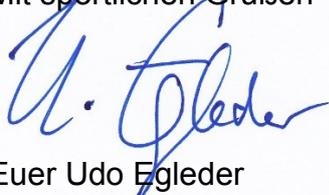
Aber auch die ehrenamtliche Arbeit der Verantwortlichen und Helferinnen und Helfer der Sportvereine und die Treue der Mitglieder fanden und finden stets Anerkennung, Unterstützung und besondere Würdigung. Großartige, sympathische sportliche Leistungsträgerinnen wurden als Vorbilder präsentiert und lobend herausgestellt.

Darüber hinaus brachten sich Gerlinde Kaupa, stellvertretender Bezirksvorsitzender Walter Knoller, Uwe Klessinger und Marlene und Siegfried Depold in wichtigen Funktionen erfolgreich beim Vorstand des BLSV-Bezirksverbandes Niederbayern ein.

Ihnen Allen gilt mein ganz herzliches „Vergelt`s Gott“ für Ihren wertvollen Einsatz für unsere Gesellschaft!

Dem BLSV-Kreistag Passau wünsche ich einen guten Verlauf und der neuen Vorstandschaft viel Kraft und Freude in ihrer ehrenamtlichen Arbeit zum Wohle des gesamten organisierten Sports im Landkreis Passau!

Mit sportlichen Grüßen



Euer Udo Egleder  
BLSV-Bezirksvorsitzender  
Vorsitzender des BLSV-Verbandsbeirates

# Gesamt Bayern



## Zahlen – Daten – Fakten

Hier erhalten Sie interessante Statistiken über die Mitgliederentwicklung im BLSV.

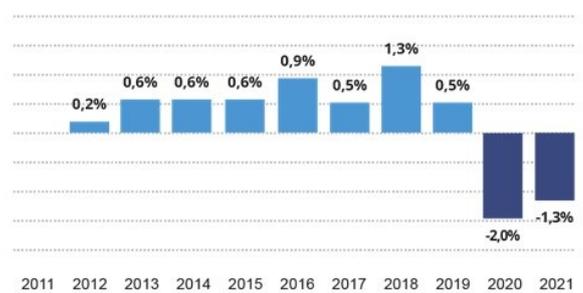
Mit Stand 31.12.2021 hatte der BLSV insgesamt 4.473.057 Mitgliedschaften in den 56 Sportfachverbänden und in 11.744 Vereinen.

Die Mitgliederentwicklung der Jahre 2011 bis 2021



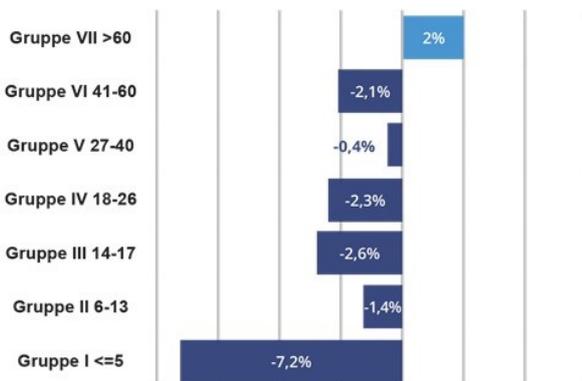
Hier ist die Gesamt-Mitgliederentwicklung der letzten 10 Jahre im BLSV zu sehen. In den beiden „Corona-Jahren“ 2020 und 2021 ist zwar ein deutlicher Knick erkennbar, die Tendenz geht aber im Grundsatz nach oben.

Die jeweilige Veränderung zum Vorjahr



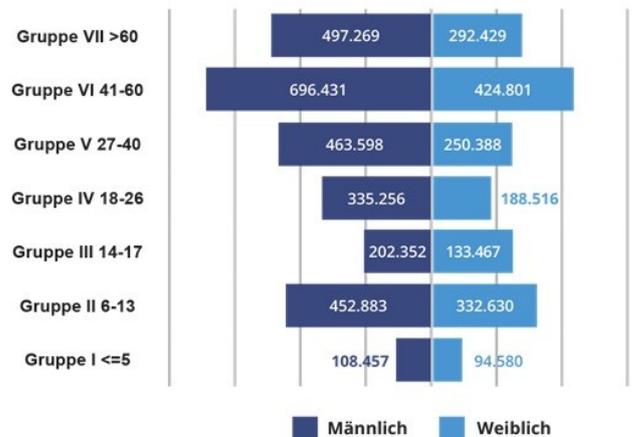
Hier ist im Detail die Veränderung der Gesamt-Mitgliederzahlen jeweils zum Vorjahr dargestellt. V.a. das Jahr 2018 war ein sehr erfolgreiches Jahr. Die beiden negativen Entwicklungen der Jahre 2020 und 2021 sind der Corona-Pandemie geschuldet.

Die detaillierte Veränderung des Jahres 2021 zum Jahr 2020  
-59.534 Mitglieder



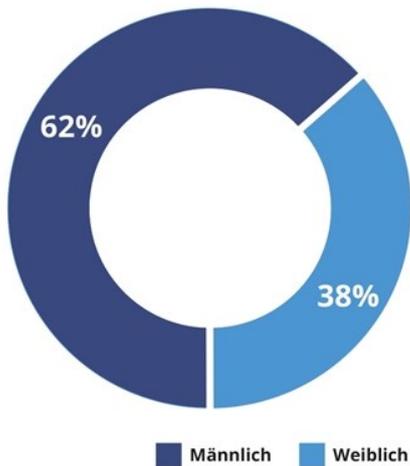
Hier ist die Veränderung der Gesamt-Mitgliederzahl vom Jahr 2020 zum Jahr 2021 nach Altersklassen dargestellt. Nur bei der Alterklasse der über 60-Jährigen konnte ein kleiner Zuwachs erreicht werden, in allen jüngeren Altersklassen wurden Mitglieder abgegeben. Der Größte Bereich ist der bei den unter 5-Jährigen aufgrund von Nicht-Eintritten.

Die Alters- und Geschlechtsverteilung im Jahr 2021



Hier sehen Sie die absoluten Zahlen der Gesamt-Mitglieder des Jahres 2021 aufgeschlüsselt in Altersklassen und Geschlechter. Die meisten Mitglieder sind im Altersbereich zwischen 41 und 60 zu finden.

## Die Gesamtübersicht über die Verteilung der Geschlechter im Jahr 2021

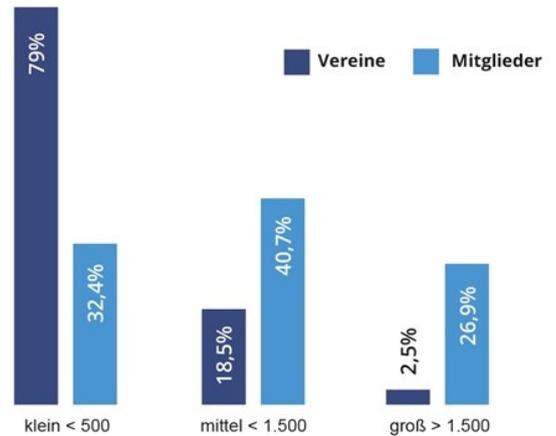


**Männlich:**  
2.756.246

**Weiblich:**  
1.716.811

Hier ist die Verteilung über die Geschlechter männlich/weiblich im Jahr 2021 zu sehen. Es sind fast doppelt so viele männliche wie weibliche Mitglieder.

## Prozentsatz der kleinen, mittleren und großen Vereine im Verhältnis zur Anzahl der Mitglieder



Hier sehen Sie die relative Anzahl von kleinen (weniger als 500 Mitgliedschaften), mittleren (zwischen 501 und 1.500 Mitgliedschaften) und großen (mehr als 1.500 Mitgliedschaften) Sportvereinen sowie die Verteilung der Mitgliedschaften auf die Vereinsgröße. Mit 79% sind die meisten Sportvereine Vereine mit weniger als 500 Mitgliedschaften und mit knapp 41% verfügen die mittelgroßen Vereine über die meisten Mitglieder.

## Die 10 größten Vereine in Bayern

1.	FC Bayern München
2.	1. FC Nürnberg
3.	TSV München von 1860
4.	FC Augsburg 1907
5.	Post SV Nürnberg
6.	DAV-Sektion München
7.	DAV-Sektion Oberland
8.	ESV München
9.	MTV München
10.	TV 1848 Erlangen

Sechs der 10 größten Vereine im BLSV sind in Oberbayern zu finden, drei in Mittelfranken und einer in Schwaben.

## Die 5 größten und die 5 kleinsten Sportfachverbände mit Tendenz der Mitgliederentwicklung

Die 5 größten Sportfachverbände	Mitglieder	Tendenz
Fußball	1.569.926	↗
Turnen	863.437	↘
Tennis	323.646	↘
Skisport	269.003	↘
Leichtathletik	140.647	↘

Die 5 kleinsten Sportfachverbände	Mitglieder	Tendenz
Minigolf	1.882	↘
Floorball	1.611	↘
Cricket	1.041	↑
Moderner Fünfkampf	654	↑
Skibob	489	↑

Der Pfeil zeigt die Gesamttendenz der Mitgliederentwicklung der zehn Jahre 2011 – 2021 ohne die Schwankungen während dieser Dekade.

## BLSV-Kreisvorsitzende

### Grußwort und Tätigkeitsbericht 2017 - 2022

Sehr geehrter Präsident,  
sehr geehrter Herr Landrat,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
Sehr geehrte MdB's und MdL's



Gerlinde Kaupa

Sehr geehrte Ehrengäste,  
die Sie heute in Vertretung Ihrer Vereine als Delegierte zu uns gekommen sind, um auf die vergangenen 5 Jahre im Zeitraffer zurückzublicken und von unserem Präsidenten Jörg Ammon über die Zukunftsstrategien des BLSV informiert werden.

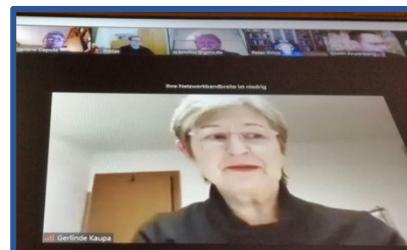
Die vergangene Legislaturperiode neigt sich dem Ende entgegen, die uns alle vor viele Herausforderungen stellte. Die Corona-Lage und die Problematik für den Sportbetrieb waren sehr schwierig.

Von regulärer Durchführung der Aus- Fort- und Weiterbildungen kann keine Rede sein. Vereine kämpften sich eine Corona-Welle nach der anderen mit vielfältigen Einschränkungen und Hindernissen im Sportbetrieb durch. Großer Dank und Respekt an alle, die im Zuge dieser Pandemie Außergewöhnliches geleistet haben.

Unsere Ziele benötigten die letzten drei Jahre einiges an Kreativität und wurden teilweise digital eingefangen, um unsere Aufgaben erfüllen zu können.

#### Wir blicken zurück:

- **Vorstandsschaftssitzungen**  
Waren Vorstandsschaftssitzungen vor Corona in Präsenz, wurden diese, einschl. der Weihnachtssitzung (mit Glühwein und Lebkuchen), online durchgeführt.
- **Informationen / Änderungen/ Fragen**  
Wurden meistens per Mail versandt oder telefonisch beantwortet. Das Service Heft gibt viele Tipps und die Infobroschüre360 bietet Digitale Angebote des BLSV.
- **Jubiläen**  
Bei 320 Vereinen gab's natürlich auch viele Besuche bei Vereinsjubiläen und Einweihungen von Sportstätten – vor und nach der Coronapause – nach dem Motto „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ – deshalb häuften sich die Feierlichkeiten 2022 enorm. Dadurch waren meine beiden Stellvertreter, W. Knoller und T. Hofbauer auch mehr im Einsatz.
- **Baumaßnahmen**  
Die Bayer. Staatsregierung hat ein Sonderförderprogramm SoPo aufgelegt. Die Vereine konnten somit in den Genuss einer Förderung von Neubauten oder Sanierungsarbeiten von 25% bis 55% profitieren.  
Herzlichen Dank an die Landtagsabgeordneten die dieses SoPo unterstützt haben.



In den letzten 5 Jahren sind 2.864.250 € an Zuschüssen in unsere Region, in unsere Vereine geflossen.

Mindestens genauso viele Euros wurden von den geförderten Sportvereinen selber, ihren Gemeinden und ihren Sponsoren aufgebracht. Mein Kompliment!

# Sportstättenförderung im SK Passau - 05.2017 – 07.2022



## Sonderprogramm

1.591 tsd. €

29 Auszahlungen



## Regulär

1.119 tsd. €

36 Auszahlungen



## Darlehen

154 tsd. €

2 Darlehen



## Größtes Projekt

2021

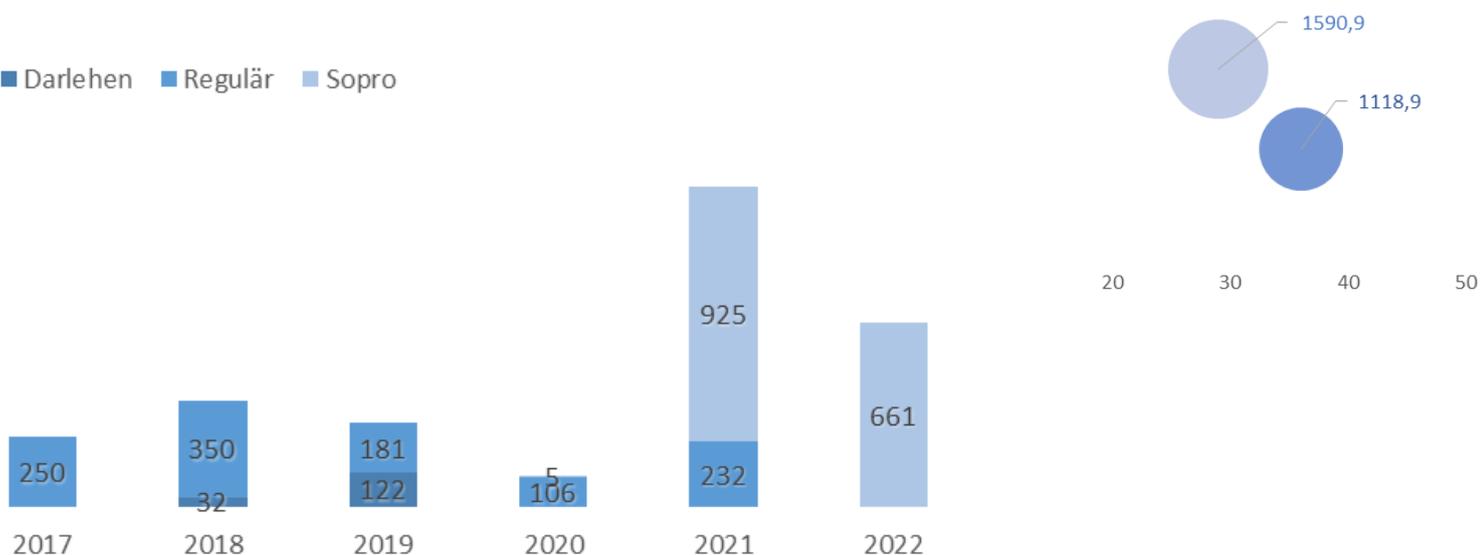
467.250€

## Gewichtung

● Sopro ● Regulär ● Darlehen

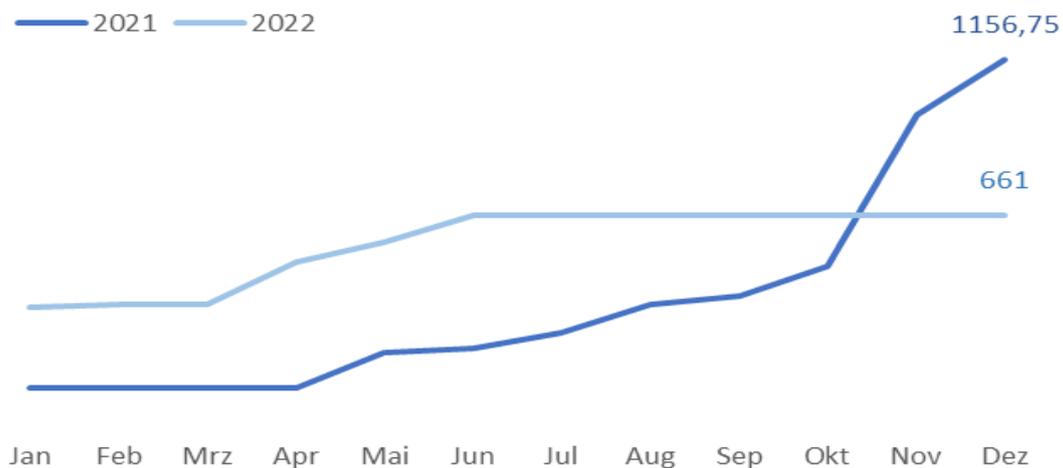
## Auszahlungsvolumen

■ Darlehen ■ Regulär ■ Sopro



## Auszahlungsmonat in tsd. €

— 2021 — 2022



Unsere Sportler\*innen brauchen zu ihren gut ausgebildeten, motivierten und engagierten Ehrenamtlichen auch funktionierende Sportstätten.

#### ▪ **Vereinspauschale**

Zur Unterstützung unserer Vereine wurde die Vereinspauschale verdoppelt – eine einfache und unkomplizierte Verfahrensweise – SUPER!

#### ▪ **Fort- und Weiterbildungen**

Wurden von den Fachreferenten durchgeführt – in der Coronazeit hat der BLSV Bezirk Onlineschulungen, ÜL-Lizenzverlängerungen (mit verkürzten Stundenzahlen) ausgeschrieben.

#### ▪ **Ausstellungen / Events / Sportlerehrungen**

- Da wir unseren Ehrenamtsabend auch nicht in Präsenz durchführen durften, bekam jede/r zu Ehrende eine Urkunde, mit einem Essensgutschein als Dankeschön zu geschickt. Damit alle wussten wen wir geehrt haben stellte unsere Internetbeauftragte Marlene Depold eine Powerpräsentation auf unsere Homepage. Herzlichen Dank an unsere Sponsoren, um so diese Ehrung finanzieren können.
- Die Sportlerehrungen des Landkreises ist leider zweimal ausgefallen, umso mehr Sportler\*innen werden dieses Jahr am 15.11.22 in Bad Griesbach erwartet.
- Die Stadt Passau hat eine Ehrungsfeier sinnvollerweise in die neue 3-fach Sporthalle verlegt somit konnten alle den nötigen Abstand einhalten.

#### ▪ **Ehrungen auf BLSV Bezirksebene, ausgezeichnet mit dem JOSKA**

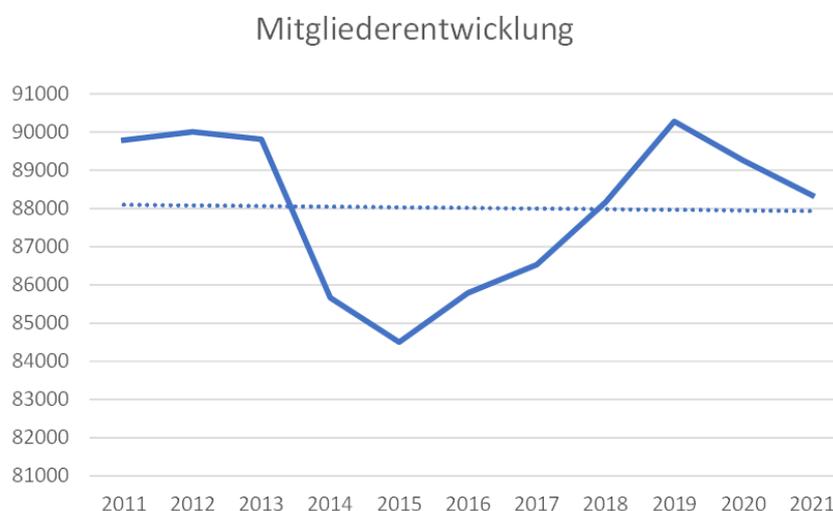
**Die besten Sportler**, aus unserem Sportkreis kommen aus folgendem Fachsport:

Boxen	bester Sportler 2019: Roman Gorst, SV Pocking
Eiskunstlauf	Jugendpreis 2019: Christin Marold
Leichtathletik	Mannschaft 2019: Marathonstaffel der LG Passau
Leichtathletik	bester Sportler 2020: Max Entholzner, LAC Passau

#### **Ehrenamtspreis des Bezirks – unsere Geehrte aus dem Sportkreis Passau**

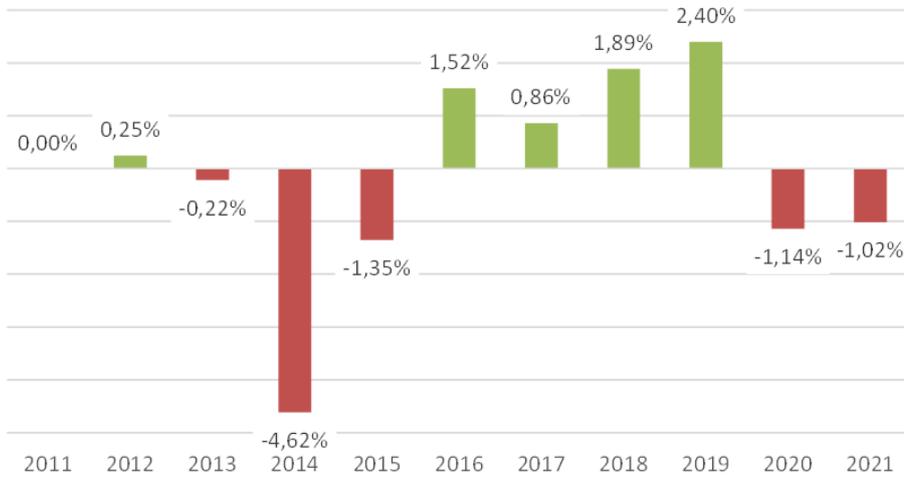
2019	Uwe Klessinger und Angelika Gaidas
2020	Ludwig Grasmann und Karin und Jürgen Wolff
2021	Peter Hartl und Christian Bernkopf

#### ▪ **Mitgliederentwicklung**

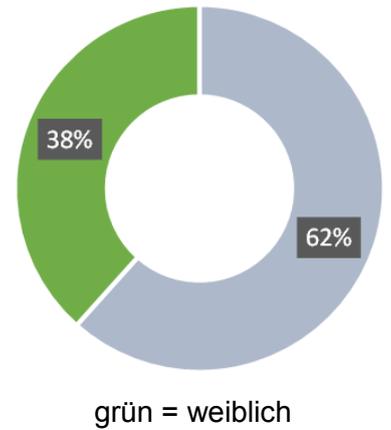


Der Sportkreis Passau ist mit seinen 316 Vereinen und 88.345 Mitgliedern der größte Sportkreis im Sportbezirk Niederbayern.

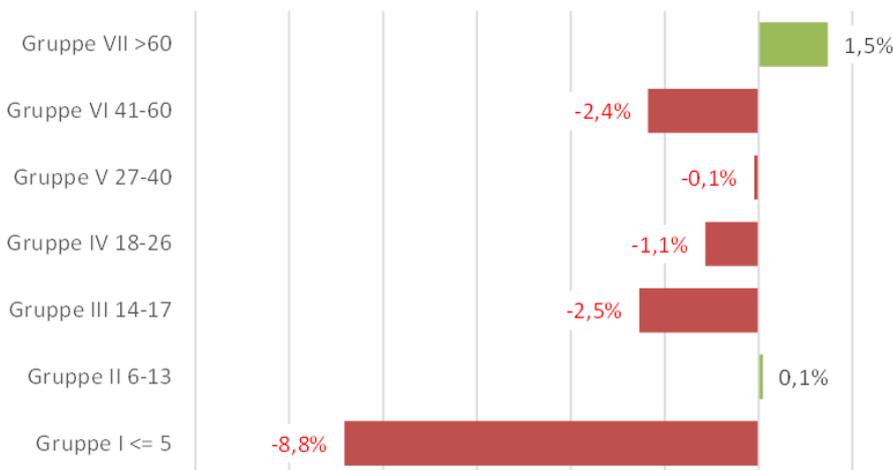
### Veränderung Vorjahr relativ



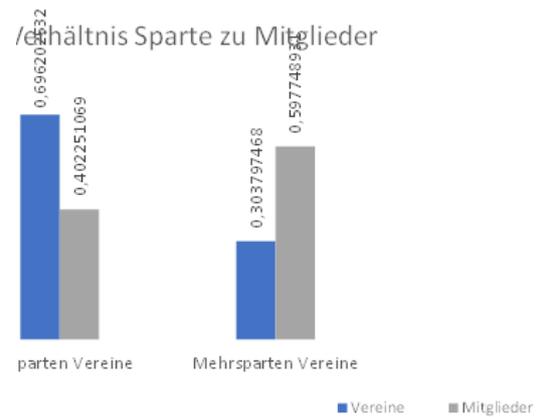
### Geschlechterverteilung



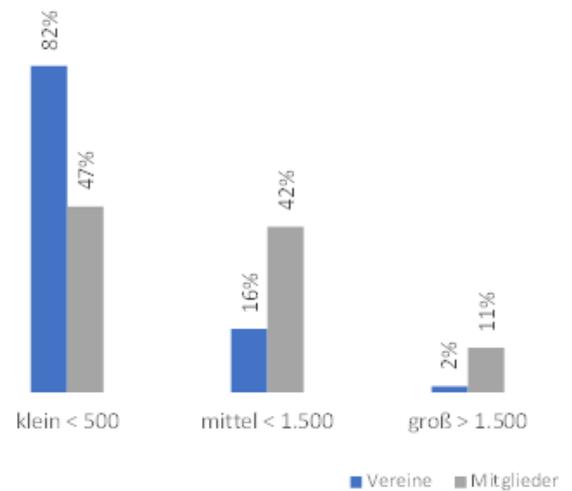
### Delta 2021 zu 2020: -909 Mitglieder



### Verhältnis Sparte zu Mitglieder



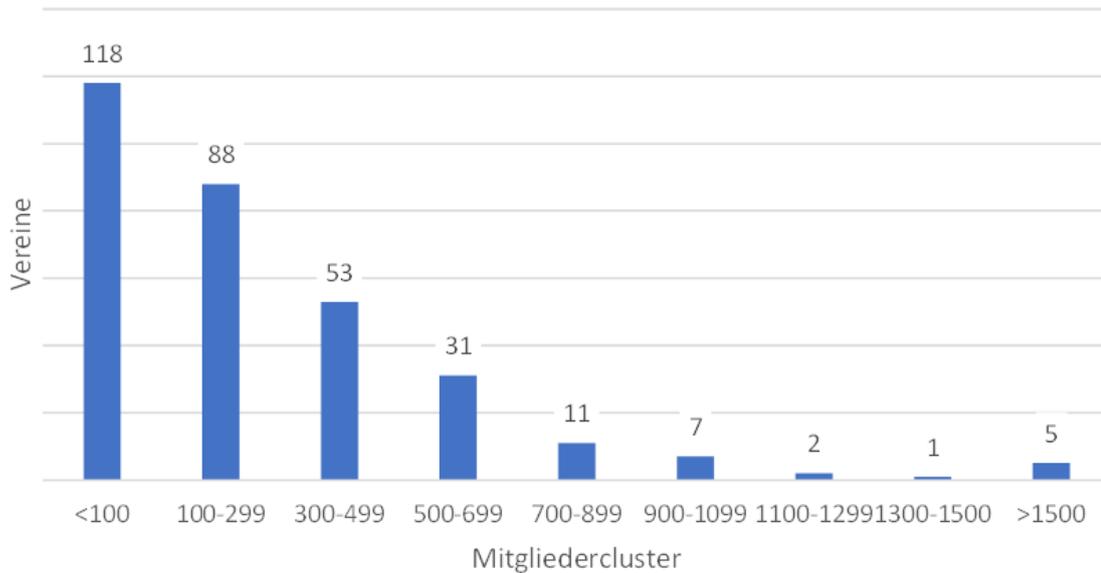
### Vereinsgröße und Mitglieder



### Alterspyramide



## Cluster Vereinsgröße



### Top 5 in Passau Mitglieder

09 - Fußball	32.531	↑
34 - Turnen	16.066	↑
30 - Skisport	9.723	↓
32 - Tennis	8.201	↓
17 - Leichtathletik	3.883	↑

### Last 5 in Passau Mitglieder

58 - Cricket	22	↓
18 - Moderner Fünfkampf	14	↓
44 - Gehörlose	12	↓
21 - Rasenkraftsport u. Tauziehen	8	↑
28 - Segeln	6	↓

### Die 10 größten Vereine Mitglieder

Fitness Club Pocking	2.570
TURNVEREIN 1862 Passau	2.349
SV Pocking	1.971
TURNGEM.1876 Vilshofen	1.522
SV Schalding-Heining	1.509
SVG Ruhstorf	1.354
Ski-Club Passau	1.232
DJK Strasskirchen	1.115
FC Tiefenbach DJK	1.098
Nordicfreunde Hauzenberg	1.022

Durch Corona hat der SK Passau vier Vereine verloren, aber bereits wieder einen neuen Verein dazugewonnen.

Bei der Steigerung im letzten Jahr hat sich der Gutschein für den Mitgliedsbeitrag oder das Seepferdchen bemerkbar gemacht. Hier stiegen die Mitgliederzahlen auch wieder an.

Ob der Wunsch nach Gesundheit oder Geselligkeit die Triebfeder ist? Die über 60-jährigen finden den Weg, wenn wir ihnen passende Angebote bieten.

Liebe Sportfreunde, es ist mir und der Kreisvorstandschafft ein besonderes Bedürfnis, allen Dank zu sagen, die sich in den unterschiedlichsten politischen und wirtschaftlichen Ebenen und Bereichen auf vielfältigster Art und Weise für den Sport einsetzten, ihn unterstützten und gefördert haben.

Ohne Sponsoren, Mithilfe und Zuschüsse funktioniert kein Verein bei der gesamten Breite und Vielgestaltigkeit. Neben der Zurverfügungstellung von Sportanlagen werden auch oft Zuschüsse für die Vereinsarbeit gewährt.

Die Förderung im Jugendbereich sowie die Sportlerehrung auf Stadt- und Landkreisebene ist ein ganz besonderes Highlight für unsere Sportlerinnen und Sportler. "Ohne Kommunen können Vereine nicht existieren"; der BLSV Sportkreis Passau wünscht sich auch in Zukunft diese Unterstützung und das „offene Ohr für den Sport“, um die vielseitigen Aufgaben und Herausforderungen in den Vereinen bewerkstelligen zu können. Prävention, Fitness und Gesundheit nimmt in Sportvereinen immer mehr Raum ein.

Heute wird eine neue Vorstandschaft gewählt, mit neuen Gesichtern, neuen Ideen und Visionen.

Meine Ära geht heute mit einem lachenden und einem weinenden Auge zu Ende!

1980 begann ich als Kreisfrauenvertreterin beim BLSV Sportkreis Passau meine „ehrenamtliche Karriere“. Dann an der Seite von Klaus Huber das Amt der stellvertretenden Kreisvorsitzenden, als Kreisvorsitzende übernahm ich 1997 den Sportkreis Passau bis zum heutigen Tage.

Ich blicke sozusagen auf 42 Jahre BLSV Sportkreis Passau zurück.

Es war mir immer ein besonderes Bedürfnis, während dieser Amtszeit, ganz nahe an der Basis der Vereine zu sein. Und unser Sportkreis ist der Größte mit ~317 Vereinen im Sportbezirk Niederbayern – ein Fahrtenbuch wäre im Nachhinein sicherlich sehr aufschlussreich gewesen!

Dass ich mich dieser Aufgabe stellen konnte, verdanke ich vor allem meiner Familie, die mich immer unterstützte und hinter mir stand, die mich auch so manches Mal „bremsen“ musste bei den vielen Ideen und Aktionen die mir durch den Kopf gingen.

Ich möchte mich auch ganz besonders bei all meinen Kreis-Vorstandschaftskolleg\*innen während meinen Amtszeiten bedanken. Last, but not least, ein Dankeschön dem Sportbezirk Niederbayern, Dir lieber Udo und der Geschäftsstelle mit Tobi und Marion, die mich mit Rat und Tat unbürokratisch bei Bedarf unterstützten.

Mit einem Zitat zum Ehrenamt möchte ich zum Schluss kommen:

**„Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird,  
es ist Arbeit die unbezahlbar ist.“**

---

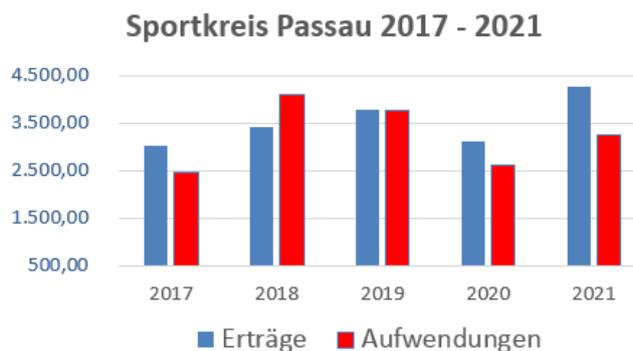


Wir gedenken in tiefer Ehrfurcht unseren verstorbenen ehrenamtlich engagierten Sportkamerad\*innen im Sportkreis Passau, die uns seit dem letzten Kreistag für immer verlassen haben.

In Dankbarkeit stellvertretend für alle Verstorbenen

- Klaus Huber, BLSV-Kreisvorsitzender von 1979 bis 1997
- Kurt Friesl, stellv. BLSV-Kreisvorsitzender
- Werner Geyer, Mitglied der BLSV Kreisvorstandschaft
- Ernst Raith, Mitglied der BLSV Kreisvorstandschaft

## Finanzbericht



*Tobias Hofbauer*

## Jahresrechnungen 2017 - 2021

	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
01. Lehrgangsbetrieb	785,00	1.550,00	860,00	-25,00	0,00
02. Erhaltene Zuschüsse	2.226,90	1.626,90	1.926,90	1.626,90	3.253,80
03. Erhaltene Spenden	0,00	0,00	1.000,00	1.500,00	1.000,00
04. Sonstige Erlöse	0,00	250,87	0,00	0,00	4,88
<b>05. Summe Erträge</b>	<b>3.011,90</b>	<b>3.427,77</b>	<b>3.786,90</b>	<b>3.101,90</b>	<b>4.258,68</b>
06. Personal	0,00	-1.250,88	-1.250,60	-1.250,88	-996,60
07. Veranstaltungen / Lehrgänge	-381,55	-562,80	-436,60	0,00	0,00
08. Gegebene Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Verwaltung	-376,94	-996,70	-351,99	-381,33	-420,43
11. Tagungen / Sitzungen	-1.705,33	-1.276,40	-1.733,71	-975,49	-1.825,87
<b>12. Summe Aufwendungen</b>	<b>-2.463,82</b>	<b>-4.086,78</b>	<b>-3.772,90</b>	<b>-2.607,70</b>	<b>-3.242,90</b>
<b>13. Ergebnis</b>	<b>548,08</b>	<b>-659,01</b>	<b>14,00</b>	<b>494,20</b>	<b>1.015,78</b>

*Tobias Hofbauer*  
Kreisschatzmeister

## Bericht Kreisfrauen

*„Das unausgewogene Verhältnis zwischen Frauen, die Sport treiben und Frauen, die Entscheidungen treffen, sollte sich ändern. Wir streben die Einbindung der Kompetenzen von Frauen auf allen Ebenen des Sports an“. so die einhellige Meinung des Verbandsfrauenbeirats*

Die Übernahme des Amtes erfolgte auf Einladung von Gerlinde und Walter anlässlich einer Ehrung.

Die Einarbeitung war auf Grund der Pandemie etwas schwierig. Als endlich wieder Aktivitäten geplant werden konnten gab es auch noch etliche Verschiebungen aus eben diesen Gründen.

So stellte sich für mich die Frage, was kann der Sportkreis Passau für die Frauen in den Vereinen tun? Was wünschen sich die Frauen? Das beherrschende Thema in allen Medien war Gesundheit.

So kam es dazu, dass ich mir dieses Thema zu eigen machte, doch ich wollte es nicht nur auf die Pandemie beschränken. Ich dachte mir, es gibt für Frauen vielleicht mehr Gründe sich für Gesundheit zu interessieren.

In Franziska Solger Heinz fand ich eine Referentin mit der ich das Thema im Vorfeld erörtern konnte. Ihre Sichtweise fand ich interessant und so hoffte ich, auch andere Frauen dafür begeistern zu können. Mit dem Termin gab es dann aus gesundheitlichen Gründen noch ein paar Probleme, doch endlich kam der Termin zustande. Das Echo der Teilnehmerinnen war durchweg positiv.

*Waltraud Prins-Spichichtinger*  
*Kreisfrauenvertreterin*



W. Prins-Spichtinger



Frauengesundheitstag,  
am 02.04.2022 bei der TG Vilshofen

Als Frauenvertreterin des BLSV-Sportkreises Passau war mein Bestreben, dazu beizutragen, Sportangebote für Frauen zu fördern, zu erweitern und Frauen insbesondere durch Aus- und Fortbildung zur Übernahme von ehrenamtlichen Führungsaufgaben in Vereinen zu gewinnen.

Aus persönlichen Gründen, nicht zuletzt wegen der Pandemie, beendete ich mein Ehrenamt vor Ablauf der Wahlperiode.

**Nachfolgend mein stichpunktartiger Tätigkeitsbericht als Kreisfrauenvertreterin von Okt. 2017 bis Ende 2019:**

- **Teilnahme an Fortbildungen:**
- 21./22.10.2017 Herbst-Frauenforum Sportschule Oberhaching
- 12.01.2018 Infoveranstaltung für Neugewählte in Deggendorf  
Themen: Lizenzverlängerung/Fortbildungen/Umgang mit Qualinet.
- 14./15.09.18 Arbeitstagung im Bezirk Mainburg  
Thema: „Datenschutzverordnung“



Gabi Hartl

- **Angebote für Vereine als Kreisfrauenvertreterin:**
- 29.11.2017 Infoabend „Sport nach 1“
- **Durchgeführte Übungsleiterfortbildungen:**
- 02.12.2017 5 UE in Bad Füssing  
*Thema: „Beweglich und Schmerzfrei im Alltag“*
- 20.04.2018 ÜL-Fobi 5 UE in Büchlberg  
*Thema: Intensives „Fitnessstraining in der Sporthalle“*
- 12.10.2018 ÜL-Fobi 5 UE in Büchlberg  
*Thema: „Bleib in Bewegung“*
- 01.12.2018 ÜL-Fobi 5 UE in Bad Füssing  
*Thema: „Gelassen im Sport und Alltag“*
- 15.11.2019 ÜL-Fobi 5 UE in Büchlberg  
*Thema: Fit für die Sportstunde*

### Teilnahme an Vorstandschaftssitzungen, Tagungen, Events:

- Kreis-Vorstandschaftssitzungen: Teilnahme an 6
- Delegierte beim Bezirkstag in Dingolfing am 03.03.2017
- Teilnahme an Landkreis-Sportlerehrungen 2017 und 2018
- 10.-18.03.18 BLSV Infostand Dreiländermesse
- 09./10.03.18 BLSV-Frauenfrühjahrsforum mit Neuwahlen in Oberhaching
- 19.04.2018 Schulsporthaltung in Vilshofen
- 15.05.2018 Treffen und Informationsaustausch im LA Passau mit Kulturreferenten
- 12.-14.10.18 BLSV-Frauen-Herbstforum an der Sportschule in Oberhaching
- 09.11.2018 Landkreissportlerehrung in Tittling
- 15.-16.03.19 Frühjahrsfortbildung des Frauenbeirats in Ingolstadt
- 11.-13.10.19 Herbstfortbildung des Frauenbeirats an der Sportschule Oberhaching
- 08.11.2019 Landkreissportlerehrung in Rottalmünster

Gabi Hartl



### HIIT - Abend-Lizenzverlängerungslehrgang - des BLSV – Sportkreis Passau in Büchlberg

Auf Einladung von Kreisfrauenvertreterin BLSV (Sportkreis Passau) Gabi Hartl (SC Passau), kamen 18 Übungsleiter zum Lizenzverlängerungslehrgang nach Büchlberg. Walter Knoller stellvertretender Kreis- und Bezirksvorsitzender BLSV (Sportkreis Passau) begrüßte die Teilnehmer und erwähnte dabei, dass noch 1 Abendlehrgang und 1 Vormittagslehrgang zur Lizenzverlängerung in diesem Jahr vom Sportkreis Passau angeboten werden.

Hauptthema dieses Lehrgangs war HIIT = Hoch-Intensives-Intervall-Training. BLSV Bezirkslehrwart Eugen Hohenwarter begeisterte die Übungsleiter mit neuen Impulsen und forderte sie auch mit selbständiger Gruppenarbeit das Erarbeitete gleich umzusetzen. Thema war auch Fettverbrennung mit Nachbrenneffekt, zu dem er auch Ernährungstipps gab. Es wurde in den 5 Übungseinheiten ein vielfältiges Programm geboten. Die Teilnehmer können somit gut geschult als Multiplikatoren in ihren Vereinen fungieren.



v. l. Walter Knoller stellv. Bezirksvorsitzender; Gabi Hartl Kreisfrauenvertreterin; r. Eugen Hohenwarter Bezirkslehrwart

## BLSV-Lizenzverlängerungslehrgang

„Ruhig und gelassen im Alltag und Sport“

Die Kreisfrauenvertreterin des Sportkreises Passau, Gabi Hartl, lud am 01.12.2018 zu einer Fortbildung mit 5 Übungseinheiten zur Lizenzverlängerung in die Sporthalle des Sanatoriums „Der Tannenhof“ nach Bad Füssing ein.

Thema war „Ruhig und gelassen im Alltag und Sport“. Als Referenten fungierten Eugen Hohenwarter Bezirkslehrwart und Diana Schafhauser Seniorenbeauftragte im Sportkreis. Der Schwerpunkt dieser Fortbildung waren ruhige Bewegungsmuster, die Kraft, Gleichgewicht und Körperwahrnehmung beinhalteten. Eine Klangschalenmeditation die zur Tiefenentspannung aufforderte rundete diesen letzten Lehrgang für 2018 vom Kreis Passau ab.



Links außen die Referenten Eugen Hohenwarter, davor Diana Schafhauser, rechts außen Gabi Hartl, Lehrgangsleitung

## Lizenzverlängerungslehrgang

BLSV macht 26 Übungsleiter  
„FIT für die Turnstunde“



Vorne rechts Kreisfrauenvertreterin und Lehrgangsleitung Gabi Hartl,  
2. Reihe rechts außen Referent Werner ~~Brattinger~~

Gabi Hartl Kreisfrauenvertreterin im BLSV Kreis Passau lud am 15.11.2019 nach ~~Büchlberg~~ zu einem Abendlehrgang mit Lizenzverlängerung ein.

26 sehr sportliche Übungsleiter folgten der Einladung. Als Referent konnte Werner ~~Brattinger~~, Studienrat und Fachberater Sport gewonnen werden. In diesen 5 Übungseinheiten vermittelte ~~Brattinger~~ nicht nur das Laufen, Werfen und Springen in neuer Verpackung, er ließ auch die Teamplayqualitäten jedes einzelnen Teilnehmers mit einfließen und durch Gruppenarbeit neue Spielvarianten entstehen.



Die Lehrgangsleitung, Kreisfrauenvertreterin Gabi Hartl, war überaus zufrieden mit der ergänzenden Zusammenarbeit von Gruppe und Referent. Das Ziel neue Impulse für die nächsten Sportstunden mitzugeben wurde erreicht.

## Bericht Sport für Ältere

*Die demografische Entwicklung weist einen deutlichen Altersanstieg in der Bevölkerung auf. Durch die seit Jahren etablierte Übungsleiter-Ausbildung "Sport für Ältere" und das Projekt "Richtig fit ab 50" hat der BLSV hier bereits strukturelle Veränderungen angeregt, um auch für die Altersgruppe der über 70-Jährigen zielgerichtete Bewegungsprogramme zur Gesundheitsförderung anbieten zu können.*



Diana Schafhauser

### ▪ 2017

- In Zusammenarbeit mit der Kreisfrauenvertreterin wurde Anfang Dezember eine ÜL-Fortbildung in Bad Füssing angeboten mit dem Thema: "Faszienverklebungen lösen, dadurch beweglicher und schmerzfreier werden, durch Qi Gong Übungen achtsamer im Alltag werden."

### ▪ 2018

- 12.5.2018: Aktionstag der Senioren mit Teilnahme beim Nordic Walking Tag in Bad Griesbach von 12:15-16:15 Uhr. Die Aktivität wurde leider wenig angenommen.
- 15.09.2018: Aktionstag des BLSV in der Waldwunderwelt in Bad Griesbach.  
- Thema: "Stärke deine inneren und äußeren Kräfte, mit Geh- und Waldmeditationen". Im Anschluss Einkehr bei gemütlichen Beisammensein.
- Dieser Tag wurde sehr gut besucht und es gab eine durchwegs positive Resonanz.
- 23.09.2018: Teilnahme am Seniorenaktionstag in Pocking unter der Regie von Gerlinde Kaupa.
- 01.12.2018: ÜL- Lizenzverlängerung und Fortbildung in Bad Füssing Tannenhof in enger Zusammenarbeit mit der Kreisfrauenvertreterin Gabi Hartl.



### ▪ 2019

- 20.07.2019: BLSV Seniorenaktionstag in der Waldwunderwelt mit dem Thema: "Waldbaden" mit meditativen Übungen im Wald als ideale Stressreduktion. Ankommen bei sich selbst". Fit durch Bewegung und Entspannung. Viele Seniorengruppen mit ihren GruppenleiterInnen sind vertreten. Im Anschluss gemütliches Beisammensein. Sehr gut besuchter Aktionstag mit positivem Feedback.
- 30.11. 2019: Sport- und Entspannungs-WE in Bad Füssing.

Ab 2020 wurden keine Aktivitäten mehr angeboten wegen Corona.

*Diana Schafhauser*  
*Seniorenbeauftragte*

## Bericht Sportabzeichen



**Das Deutsche Sportabzeichen** ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes. Es ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen.



Erwin Anzenberger

Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Aus jeder dieser Gruppen muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden. Der Nachweis der Schwimmfähigkeit ist notwendige Voraussetzung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens.

Als Prüfer\*in für das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit und ohne Behinderung darf nur tätig werden, wer im Besitz eines gültigen Prüferausweises ist.

Für Menschen mit Behinderung gibt es derzeit keinen Prüfer zur Abnahme des Sportabzeichens im Sportkreis Passau.

### Daten und Fakten - Aus- und Fortbildungen

<p><b>Prüfer-Fortbildungen in Präsenz:</b>                  17.10.20 im Vereinsheim der TG Vilshofen                  30.07.21 im Vereinsheim der TG Vilshofen                  14.05.22 im Vereinsheim der TG Vilshofen</p>	<p><b>Online-Fortbildungen</b>                  02.06.21 und 28.6.21 durch Keisreferenten:                  G. Joachimsthaler (Regen) und V. Mürdter                  (Landshut), an der auch Prüfer aus allen                  Kreisen teilnehmen konnten.</p>
<p><b>Prüfer-Ausbildungen in Dingolfing am:</b>                  06.07.2019 , 18.09.2021 und 28.05.2022                  Seit 2019 muss alle 4 Jahre eine Prüferfortbildung zur Verlängerung des Prüferausweises mit 4 Stunden absolviert werden.</p>	

### Daten und Fakten - Sportabzeichen:

Sportabzeichen-Entwicklung im BLSV Sportkreis Passau:		
Jahr	DOSB Erw.	Jugendsportabzeichen
2018	140	1624
2019	183	1256
2020	162	63
2021	164	140

Entwicklung im Sportabzeichen Schulwettbewerb:				
Jahr	Grundschulen	Weiterführ. Schulen	Gesamt Schulen	Sportabz. Summe
2018	9	10	19	1463
2019	9	8	17	1101
2020	-----	-----	Corona	-----
2021	1	1	2	43

Zu Corona-Zeiten war insofern ein Problem, dass der Nachweis der Schwimmfähigkeit nicht einfach umzusetzen war, weil Hallen- und Freibäder teilweise geschlossen hatten.

Das Motto des DOSB: Aktiv dabei sein - ob Couchpotatoe oder Fitnesscrack:

Rein in die Sportschuhe und mitmachen beim Deutschen Sportabzeichen!

<https://www.deutsches-sportabzeichen.de/>

Erwin Anzenberger

Sportabzeichen Kreisreferent 2 / 04

## Bericht Internet und Kommunikation

Digitale Medien prägen heute immer stärker den Alltag; sie sind nicht mehr wegzudenken.

Die Chancen der Nutzung Sozialer Medien liegt in der Vernetzung. Noch nie war Kommunikation so einfach. Für Vereine und Verbände macht es vieles einfacher, die es als Plattform nutzen.

Soziale Medien bieten eine Plattform für Austausch, für Informationsvermittlung und für Kommunikation.

Meine Aufgabe war, unsere BLSV-Kreis-Homepage für Vereine auf dem neuesten Stand und immer UpToDate zu halten.

Eine Website hat eine wichtige Außenwirkung – heutzutage informieren sich Interessierte überwiegend online. Das bedarf einer regelmäßigen Aktualisierung. Der Sportkreis Passau hat darauf größten Wert gelegt - statistisch gesehen hatte unser Kreis im Bayerischen Landesverband kontinuierlich die meisten Aufrufe mit großem Abstand zu anderen Kreisen.

Leider wurde vom Verband Ende 2020 die Homepage aller Sportkreise eingestellt. Kreisen wurde die Möglichkeit über die Bezirks-Homepage unter ihrem Sportkreis Termine und sonstige Informationen zu veröffentlichen. Mit nachfolgendem Link kommt man zur Niederbayern-Homepage und den Sportkreisen:

<https://www.blsv.de/startseite/ueber-uns/bezirk-niederbayern/sportkreise-ndb/>

Über unsere Facebook-Seite finden Vereine nach wie vor Kurz-Informationen, Hinweise für Veranstaltungen Bekanntmachungen, sowie die entsprechenden Links parallel zur BLSV-Niederbayern-Homepage.

<https://www.facebook.com/BLSVpassau>



BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.

**BLSV**  
BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.  
Sportbezirk Niederbayern  
Sportkreis Passau

KREIS BILDUNG SPORTWELTEN VEREINSSERVICE DOWNLOAD PARTNER SUCHE

**AKTUELLES - Sportkreis Passau**

**Gerlinde Kaupa**  
Kreisvorsitzende  
Tel.: 08531 - 8540  
mobil: 0160 833 0822  
kaupa@t-online.de

04.10.2020:  
BLSV Bezirksvorsitzender Udo Egleder und BLSV Präsident Jörg Ammon verliehen den Bezirks-Ehrenamtspreis an 11 verdiente ehrenamtlich tätige Persönlichkeiten aus dem Sportbezirk Niederbayern.

Seit Jahrzehnten, so BV Egleder, setzen sich engagierte Ehrenamtliche für den Sport in ihren Vereinen ein - ohne sie wäre die Vereinslandschaft in den Vereinen eine andere. Ziel der Auszeichnung im würdevollen Rahmen im Loksclub in Simbach / Inn, ist die Leistung wertzuschätzen und herauszustellen.  
Der Sportkreis Passau als größter Kreisverband im Bezirk durfte zwei Person

Eine andere Aufgabe, die ich während der letzten Wahlperiode wahrnahm war:

Unterstützung und Erstellung von Publikationen wie Broschüren für Events, Kreisinfos, Fotografie, Fotostrecken bei besonderen Ereignissen, archivieren von Presseberichten und Fotos, Mitvorbereitung des Kreistags sowie der Erstellung der Kreistags-Power-Point-Präsentation einschl. diesem Berichtsheft.

*Marlene Depold  
Internetbeauftragte (Homepage, Facebook), Publikationen*



Marlene Depold

## Bericht AK Schulsport



Sabine Poindecker

Ein Jubiläum hatte das Erfolgsmodell „Sport nach 1“ in diesem Jahr zu verzeichnen:

### 30 Jahre „Sport nach 1“

Bereits 1991 haben das Bayerische Kultusministerium und der Bayerische Landes-Sportverband das Kooperationsmodell „Sport nach 1“ in Schule und Verein gegründet. „Sport nach 1“ ist ein Bindeglied zwischen dem schulischen Sportunterricht und dem Breiten- und Leistungssport im Verein.

Sport-nach-1 hat eine eigene Homepage, über die die Einrichtung und Verwaltung der SAG-Verträge erfolgt: [www.sportnach1.de](http://www.sportnach1.de)

Zur Erinnerung: „Sport nach 1“ eröffnet den Kooperationspartnern die Möglichkeit eines qualifizierten, zusätzlichen, freiwilligen Nachmittagsangebotes in über 70 Sportarten. Den jeweiligen Partnern, Schule und Sportverein, bleibt es dabei überlassen, ob diese Kooperation ein „Hineinschnuppern“ in die jeweilige Sportart bietet oder bereits eine leistungssportlich orientierte Ausrichtung angestrebt wird.

Sport-nach-1 besteht im Wesentlichen aus zwei Säulen: Säulen: [Sportarbeitsgemeinschaften](#) und [Stützpunkten](#).

Beide Kooperationsformen werden vom Staatsministerium nach unterschiedlichen Modellen gefördert.

Als **Vorzeigeschule im Sportkreise Passau für diese Kooperation zwischen Schule und Verein steht hier die einzige Sport-Mittelschule in Bayern, die SMS Hauzenberg**, die in diesem Jahr für ihr besonderes Engagement durch Kultusminister Michael Piazzolo mit den Worten „Ich bin stolz auf die vielen bayerischen Schulen und Vereine, die diesen Brückenschlag zwischen Sport und Schule seit vielen Jahren so erfolgreich mit Leben füllen.“ ausgezeichnet wurde.



**Sport nach 1:** Auszeichnung für die *Sport-Mittelschule Hauzenberg* durch Lukas Koller (Bob-Juniorenweltmeister), den Präsidenten des Bayerischen Landes-Sportverbandes Jörg Ammon und Kultusminister Michael Piazzolo an Peter Hartl (Fachberater Sport und Lehrer an der SMS Hauzenberg) und Hans Simmerl (Rektor der SMS Hauzenberg)

Aber nicht nur in Hauzenberg wird über den Sportunterricht hinaus „Sport gelebt“, auch die anderen Schulen schließen Kooperationsverträge mit den Vereinen und so konnte der Sportkreis Passau im vergangenen Schuljahr stolz 80 SAG's (Sportarbeitsgemeinschaften) und 12 Stützpunkte aufweisen.

## SAG Betrieb in der Stadt und im Landkreis Passau im Schuljahr 2021/22

### Sport nach 1 in Schule und Verein

- Sportarbeitsgemeinschaften in der <u>Stadt Passau</u> :	18 SAG's
- Sportarbeitsgemeinschaften im <u>Landkreis Passau</u> :	62 SAG's
<b>Gesamt:</b>	<b>80 SAG's</b>

## Stützpunktschulen in der Stadt und im Landkreis Passau im Schuljahr 2021/22

### Sport nach 1 in Schule und Verein

- Stützpunkte in der Stadt Passau: 3
  - 2 x ASG (LA, Rudern)
  - 1 x Dreiflösserealschule (Fußball)
- Stützpunkte im Landkreis Passau: 9
  - 1 x Gym Untergriesbach (Basketball)
  - 3 x Gym Vilshofen (Badminton, Fußball, Rudern)
  - 1 x MS Bad-Griesbach (Golf)
  - 4 x SMS Hauzenberg (Fußball, Tischtennis, Geräteturnen, Radsport)



### **Beispiel einer SAG:**

SAG Ski Alpin der GS  
Hutthurm mit dem SC Passau

Gruppe der Grundschüler mit  
ihren Trainern Kathie Lackner  
(SC Passau) und Sabine  
Poindecker (GS Hutthurm)

Freilich war der Sport in den vergangenen beiden Jahren durch das Pandemiegeschehen sowohl in Schulen als auch in Vereinen stark eingeschränkt, aber durch viel Engagement und Einfallsreichtum gelang es auch hier Schulen und Vereinen Lücken in der Bewegung der Kinder gering zu halten.

## „A bisserl Sport geht immer!“ – Schulsport unter Corona

Unter diesem Motto versuchten Schulen, aufgerufen von der LASPO, während des Home-schoolings und der Schließung der Sportvereine, Kinder und Jugendliche zum Sporttreiben zu motivieren und Bewegungsangebote für den Distanz- und Wechselunterricht zu schaffen.

Auch hier wurde eine Schule aus unserem Kreis durch Kultusminister Piazzolo ausgezeichnet. Die Grund- und Mittelschule Hutthurm versuchte während dieser Zeit die „sportlich aktivste Klasse“ zu finden und damit *Nähe* und *Zusammenhalt* innerhalb der einzelnen Klassen *trotz Distanz* zu schaffen.

In wöchentlichen Aufgaben, die schriftlich und durch Video-Tutorials von der Lehrerin Sabine Poindecker an die Kinder verschickt wurden, motivierten sich die Kinder gegenseitig, indem sie ihre sportlichen Aktivitäten fotografierten und filmten.



**A bisserl Sport geht immer:** Martina Müller (Rektorin GMS Hutthurm) und Sabine Poindecker (Lehrerin und Fachberaterin Sport) nahmen den Preis überreicht durch Anna Schaffelhuber und Michael Piazolo entgegen.

Das Besondere: Jede Einsendung wurde durch ein persönliches Feedback gewürdigt und am Ende der Challenge auf der Homepage der Schule (gms-hutthurm.de) veröffentlicht. Mit jeder Einsendung sammelten die Kinder außerdem auch Punkte für ihre Klasse und am Ende wurde die *sportlich aktivste Klasse* für ihre Gemeinschaftsleistung ausgezeichnet. Dieses Konzept wurde über das Sportpadlet der Regierung auch anderen Schulen zugänglich gemacht und so wurde daraus eine weitere Challenge, ein freundschaftlicher Wettkampf zwischen den Schulen in einer Zeit, in der sämtliche Schulsportwettbewerbe ausfallen mussten.

## Schulsportlehrung durch Kultusminister Dr. Michael Piazolo in München

Insgesamt vier Auszeichnungen gingen nach Niederbayern, zwei davon in den Landkreis Passau (siehe oben), als Kultusminister Michael Piazolo Schul-, Vereins-, und Verbandsvertreter für ihre herausragenden Leistungen um den bayerischen Schulsport auszeichnete.

Daniela Schmid-Bertl (MS Pfarrkirchen, BLLV-Landesgruppenleiterin für Sport) erhielt die Schulsport-Verdienstmedaille durch Kultusminister Michael Piazolo für ihr Engagement für den Schulsport, der weit über ihre berufliche Verpflichtung hinausgeht.



Ihnen ist es zu verdanken, dass der Schulsport einen derart hohen Stellenwert in unserer Region hat! Rektorin Martina Müller, Konrektor Roland Jäger, Sabine Poindecker (alle GMS Hutthurm), Rektor Hans Simmerl, Peter Hartl (beide SMS Hauzenberg), Daniela Schmid-Bertl (MS Pfarrkirchen) zusammen mit anderen Preisträgern der Schulsportlehrung, mit Dr. Michael Piazolo (Kultusminister), Jörg Ammon (Präsident BLSV), Erika Schwitulla (LASPO) und Christian Schießl (Sportreferat / Regierung NB).

Sabine Poindecker  
AK Schulsport



Thomas Tauer

**Kreisjugendleitung Sportkreis Passau BSJ –  
Die Bayerische Sportjugend im BLSV  
der attraktive Jugendverband**

Die Bayerische Sportjugend im BLSV ist die Jugendorganisation des Bayerischen Landes-sportverbandes (BLSV) und vertritt alle ca. 1,9 Millionen Kinder und Jugendlichen und jungen Erwachsenen (bis zum vollendeten 26. Lebensjahr), die in einem der über 12.000 Sportvereine in Bayern Mitglied sind.

Genauso wie der BLSV ist auch die Bayerische Sportjugend (BSJ) in 7 Bezirke und 76 Kreise gegliedert, die den politischen Regierungsbezirken und Landkreisen entsprechen. Als Jugendorganisation ist sie mit ihren fachlichen Gliederungen und regionalen Untergliederungen öffentlich anerkannter freier Träger der Jugendhilfe nach § 75 die Kinder – und Jugendhilfegesetzes (KJHG).

Aktuell sind 36.297 Kinder und Jugendliche in 320 Sportvereinen in der Stadt und im Landkreis Passau in Sportvereinen organisiert. Die Bayerische Sportjugend BSJ ist damit der größte Jugendverband im Landkreis Passau.

**Kreisjugendleitung im Sportkreis Passau**

Sport und Bewegung – die Bayerische Sportjugend (BSJ) spricht alle Sprachen und führt die Menschen zusammen.

Unsere Ziele und Aufgaben sind außerdem:

- Interessensvertretung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Finanzierung der sportlichen Jugendarbeit sicherstellen
- Gewinnung und Qualifizierung von (jungen) Mitarbeitern
- Interne und offene Jugend- und Mitarbeiterbildung
- Organisation von Veranstaltungen

Wir stehen Euch bei Fragen gerne zur Verfügung!

Vorsitzender Thomas Tauer Mail: <a href="mailto:ttauer@gmx.de">ttauer@gmx.de</a>	stell. Vorsitzende Tina Bauer Mail: <a href="mailto:frantife@t-online.de">frantife@t-online.de</a>
--	--

*BSJ-Kreisvorsitzender  
Thomas Tauer*

## Bericht Stadtverband für Sport

Der Stadtverband für Sport in Passau vertritt die Belange des Sports gegenüber der Stadt Passau. Der Stadtverband stellt die Verbindung zwischen Schul- und Vereinssport her.



Christian Eder



*Norbert Wimmer, übergab den Vorsitz des Stadtverbandes für Sport der Stadt Passau nach 13 Jahren (2008-2021) an seinen langjährigen Stellvertreter Christian Eder.*

Der Vorsitzende des Stadtverbandes unterstützt als weiteres Mitglied die BLSV Kreisvorstandschaft des Sportkreises Passau.

## Ereignisse der letzten Jahre im Sport - kurz zusammengefasst -

Im Dezember 2016 erfolgte der Spatenstich zur neuen Dreifachturnhalle am Baugelände Neuburgerstraße. Die alte Halle, aus den siebziger Jahren stammend, war deutlich sichtbar in die Jahre gekommen. Im April des nächsten Jahres erfolgte die Grundsteinlegung zu diesem Bau. Zur Erinnerung wurde dabei eine Edelstahlkartusche mit den Bauplänen, einem Satz Euro-Münzen, eine Liste der Mitglieder des augenblicklichen Stadtrates und eine Zeitungsausgabe der PNP vom Freitag, 21. April 2017 versenkt. Noch im gleichen Jahr 2017 konnte dann für diese neue Sporthalle Richtfest gefeiert werden. Im strömenden Regen hielten unser OB Jürgen Dupper und Herr Seiderer, Leiter des Hochbauamtes, ihre Lob- und Dankesreden.

Auch in einem anderen Stadtteil war die Stadt für den Sport aktiv. Der Tennenplatz des VfB Grubweg am Schneckenberg wurde in einen Kunstrasenplatz umgebaut. Für das Flutlicht wurden dabei keine herkömmlichen Lampen, sondern LED-Diodenlampen verwendet, was der Stadt vom Umweltbundesamt in Berlin eine Prämie von 10 000 € einbrachte.



Norbert Wimmer

Im Februar 2018 wurde der bisherige Leiter des Sportamtes in der Stadt Passau, Herr Günther Willmerdinger, in den Ruhestand verabschiedet.

Im Oktober des Jahres 2018 erfolgte die Einweihung und Eröffnung der neuen Mehrfachturnhalle - was lange währt, wird endlich gut. Verschiedene Vereine beteiligten sich mit Darbietungen und Mitmachaktionen. Im Vorfeld gab es auch etliche Besprechungen über die Ausstattungsbedürfnisse der neuen MTH bezüglich Boden, Abdunklung, Sitzgelegenheit.

An weiteren Orten wurde Sportliches geschaffen: Die ehemalige Sportanlage der Bundeswehr wurde aufgelöst, als Ersatz dafür entstand am Söldenpeterweg ein Kunstrasenplatz. Auch wurden die finanziellen Mittel für die Planung der Sportanlage Oberhaus bereitgestellt. Die Jahnturnhalle, Heimat des TV 1862 Passau, erhielt einen Anbau zwischen der bestehenden Turnhalle und dem Parkhaus in der Jahnstraße. Baulich fügt sich die Erweiterung gekonnt in das Ensemble mit der alten Stadtmauer ein

Ende November 2018 wurde die Einführung der Ehrenamtskarte in der Stadt Passau beschlossen. Sie wird in zwei verschiedenen Ausführungen verliehen: Die in roter Farbe ist drei Jahre gültig, die goldene immer.

Im Mai 2019 erfolgte die erste Verleihung der Ehrenamtskarten durch OB Jürgen Dupper im großen Rathaussaal.

Mit dem Jahr 2020 kam eine schwere Zeit, nicht nur für den Sport in der Stadt Passau, sondern nahezu weltweit: Corona-Pandemie. Dieses kleine Virus hielt die ganze Welt in Atem. Mit der Zeit zeigten sich auch Silberstreifen am dunklen Horizont - es ging sportlich wieder weiter.

In dieser Zeit hatte auch der BLSV Kreis Passau einen herben Verlust zu beklagen. Werner Geier, ein paar Monate zuvor noch für 25-jährige Mitarbeit im Verband ausgezeichnet, hat uns für immer verlassen. Er hatte sich u.a. besonders für das Aufgabengebiet Sportabzeichen engagiert.

In diese Zeit der Pandemie fiel auch das Jubiläum des Stadtverbands für Sport.

Am 7. Juni 2021 feierte der Stadtverband seinen 100. Geburtstag. Wegen der durch Corona bedingten Planungsunsicherheit erschien es nicht angebracht, eine Jubiläumsveranstaltung abzuhalten.

Der Stadtverband erinnerte an diesen Gründungstag durch einen ausführlichen Artikel in der PNP: "Als Fußballer und Turner sich trennten.. " Die von der Stadt in solchen Fällen gewährte Jubiläumsszuwendung in Höhe von 1.000 € wurde an die bei der Jahreshauptversammlung anwesenden Vereine ausgeschüttet.

Bei der Jahreshauptversammlung waren auch Neuwahlen erforderlich. denn der bisherige Vorsitzende Norbert Wimmer stellte nach 13-jähriger Amtszeit sein Amt zur Verfügung.

Zur Freude aller erklärte sich der bisherige Stellvertreter, Herr Christian Eder bereit, das Amt zu übernehmen.

*Norbert Wimmer*



# 25 Jahre im BLSV-Dienst: Silberne Ehrennadel für Norbert Wimmer und Werner Geier

Kreis-Vorsitzende zeichnet die beiden Passauer als vorbildliche Ehrenamtler aus

Mit genau 324 Vereinen und fast 90 000 Mitgliedern ist der BLSV-Kreis Passau die Nummer 1 in Bayern. Kürzlich wurden zwei verdienstvolle Vorstandsmitglieder für ihr Engagement in den letzten 25 Jahren durch die wiedergewählte Vorsitzende Gerlinde Kaupa gebührend geehrt: Norbert Wimmer und Werner Geier durften die Ehrennadel in Silber in Empfang nehmen.

Beide hatten im letzten Vierteljahrhundert zuverlässig für den BLSV-Kreis Passau gewirkt. Norbert Wimmer war bis 2013 Hauptschullehrer. Seit 1993 ist er beim Stadtverband für Sport tätig. Seit über 20 Jahren fungiert er als Trainer und Betreuer der Fünfkämpfer des TV Passau, auch seit über 20 Jahren Mit-Organisator zusammen mit seiner eifrigen Familie der süddeutschen Meisterschaften im Modernen Fünfkampf. Als Mitglied gehört Norbert Wimmer seit über 40 Jahren dem TV Passau und seit 1996 den Hacklberger Schützen an, wobei er hier auch als Schriftführer tätig ist.

Werner Geier steht Wimmer in nichts nach. Er ist seit 1981 in Pas-

sau (vorher zwölf Jahre in Sonthofen bei der Bundeswehr) und hat sein Augenmerk auf die Kinder- und Jugendbetreuung gelegt. Seit 1983 unterstützt Geier den BLSV und BSJ (Bayerische Sportjugend), bis 2017 war er Mitglied im SJR-Vorstand, zugleich im Sicherheitsbeirat der Stadt Passau. Seit

1981 hat Werner Geier in den Vereinen 1.FC Passau, SV Schalding, Spvgg Hacklberg, DJK Passau-West und JFG Passau Donautal 09 Verantwortung in Sachen Jugendarbeit übernommen. Dieser ehrenamtliche Einsatz wurde bereits mit einigen hohen Auszeichnungen honoriert, darunter die gold-

ne Ehrennadel mit Kranz von der Bayerischen Sportjugend.

Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa stellte bei der Verleihung der Auszeichnungen nochmals das Engagement der beiden Passauer heraus. Sie war sichtlich erfreut, hier „die Richtigen ehren zu dürfen“.

– wst



**Vorbilder in Sachen Ehrenamt:** Norbert Wimmer (2. von rechts) und Werner Geier wurden von BLSV-Kreisvorsitzender Gerlinde Kaupa (2. von links) und deren Stellvertretern Walter Knoller (links) und Christa Tausch mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

– Foto: Werner Stangl



#LebeDeinenSport

**BLSV**

BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.  
Sportbezirk Niederbayern  
Sportkreis Passau

# impressionen

„BLSV direkt“ Informationen aus erster Hand.



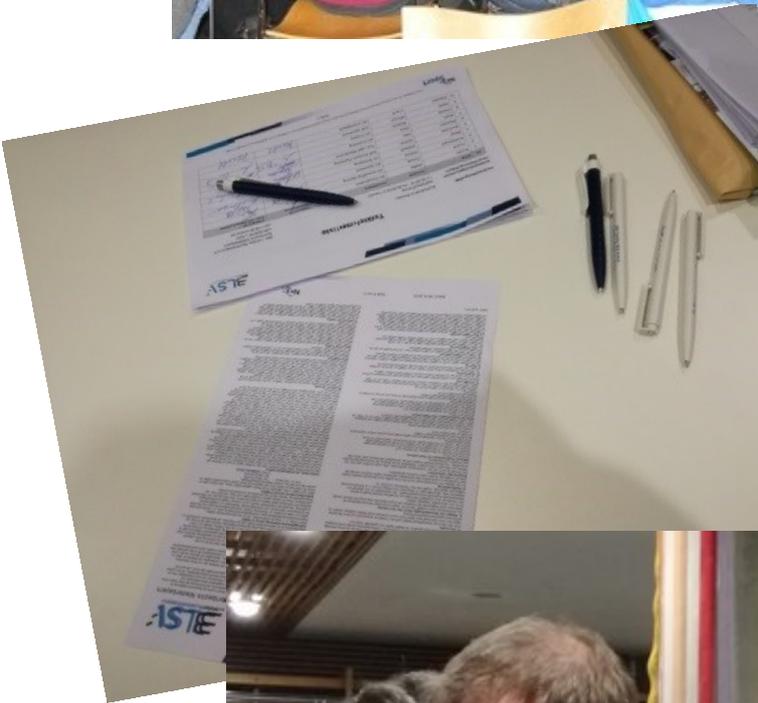
Die Verbandsspitze um Präsident Jörg Ammon und ausgewählte Experten des BLSV nahmen sich am 14.02.2019 für Sportvereine des Sportkreises Passau und Rottal-Inn in der Staatlichen Berufsschule in Passau Zeit.

Ca. 100 Vereinsvertretern stellte sich das Expertenteam für Alltagsfragen im Verein.



Die Veranstaltung wurde mit unterstützt durch die BKK ZF&Partner (Frank Sarembe, Michael Sondorfer), Lumosa Sportstättenbeleuchtung (Thomas Vogel), Decathlon Sportausrüstung – Kooperation mit Vereinen (Fabian Pietz), Sportgeräte Benz Sport (Harald Sauf)





**Eine gelungene  
Auftaktveranstaltung  
2019**

**#LebeDeinenSport**

# „Die größte Bürgerbewegung in Bayern“

Auftakt zu „BLSVdirekt“ zeigt, wie sich der Verband für die Zukunft aufstellt – Digitaltochter „Athleta“ vorgestellt

Von Theresia Wildfeuer

**Passau.** Sportvereine wollen ihre Mitglieder fördern und ihnen ein vielfältiges Angebot im Breiten- und Leistungssport bieten. Fragen, die sich für die Vereine dabei im Alltag stellen, hat die Auftaktveranstaltung der Informationsreihe „BLSVdirekt“ mit BLSV-Präsident Jörg Ammon beantwortet, die für die Vertreter von Sportvereinen aus den Landkreisen Passau und Rottal-Inn in der Berufsschule 1 stattfand. Workshops thematisierten Neuerungen in Sachen Digitalisierung, Sportstättenbau, Sportversicherung, Steuern und Finanzen.

## Unterstützung des Sports ist noch „ausbaufähig“

Die Arbeitstagung „BLSVdirekt“ wolle Impulse geben und den Austausch fördern, sagte BLSV-Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa vor rund 100 Zuhörern, darunter Landrat Franz Meyer, MdL Walter Taubeneder, MdL Dr. Gerhard Waschler, stellvertretender BLSV-Bezirkschef Walter Knoller und Stadträtin Christa Tausch. Wie Übungsleiter und Trainer sollten auch die Vorstände fit sein. Landrat Meyer unterstütze den Sport sehr. Dies sei aber „ausbaufähig“.

„Wenn es den BLSV nicht gäbe, müsste man ihn erfinden“, sagte MdL Walter Taubeneder. Er vertrete 12 000 Sportvereine mit 4,6 Millionen Mitgliedern, 90 700 Übungsleitern, 300 000 Ehren-



**Fit für die Zukunft:** Die Auftaktveranstaltung „BLSVdirekt“ mit MdL Walter Taubeneder (von links), BLSV-Präsident Jörg Ammon, Landrat Franz Meyer, Stadträtin Christa Tausch, BLSV-Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa, MdL Dr. Gerhard Waschler, Tobias Hofbauer und stellvertretendem Bezirksvorsitzenden Walter Knoller zeigte auf, wie sich der BLSV aufstellt, um den Sportvereinen vor Ort Hilfestellung zu geben. – Foto: Wildfeuer

amtlichen und 56 Sportfachverbänden. Der BLSV Bayern sei der zweitgrößte Landessportverband hinter Nordrhein-Westfalen. Sich sportlich zu betätigen, sei das Beste, was man jungen Leuten vermitteln kann. Sport mache gesund, präge die Persönlichkeit und ermögliche Freundschaften zu schließen. Sportförderung sei ihm wichtig. Der Freistaat gewähre dem BLSV zehn Millionen Euro für den Sportstättenbau. Ziel sei, die Vereins- und Jugendförderung auszubauen.

„Sport spricht alle Sprachen, vermittelt Toleranz und Respekt“, betonte BLSV-Chef Jörg Ammon. Hinauszugehen zu den Vereinen und über Neuerungen vor Ort zu informieren, sei Anliegen der Reihe „BLSVdirekt“. Der BLSV sei die

größte Personenvereinigung Bayerns. Der organisierte Sport binde somit die meisten Menschen in Bayern. Warum der Sport mehr Menschen binde als Kirchen und Parteien, untersuche gerade die Akademie Tutzing. Der organisierte Sport sei die größte Bürgerbewegung in Bayern. Dem trage der Koalitionsvertrag Rechnung. Erstmals gebe es mit Innenminister Joachim Herrmann auch einen Sportminister.

Ammon zeigte auf, wie sich der BLSV für die Zukunft aufstellt. Er wolle vor allem für Digitalisierung sensibilisieren, sagte Ammon. Diese solle für die Vereine „erlebar und nutzbar“ werden. Der BLSV habe eine eigene Digitaltochter „Athleta“ gegründet, um die Zusammenarbeit mit den Ver-

einen und die Vereinsverwaltung sowie den Datenschutz zu erleichtern. Die Daten würden in der BLSV-Cloud gespeichert, mit der alle Vorgaben für Datenschutz und -sicherheit erfüllt würden.

Der BLSV wolle weitere Verbesserungen für die Vereine erreichen, zum Beispiel beim Sportstättenbau. Er trete dafür ein, in den strukturschwachen Regionen die Sportfördermittel zu steigern und die Vereinspauschale von 29 auf 30 Cent zu erhöhen. Zudem sollten Vereinsmanager den Übungsleitern gleichgestellt werden. Neben den Sportstätten und dem Sportbetrieb mit Trainern und Übungsleiter sei das Vereinsmanagement einer der drei Erfolgsfaktoren. Zudem wolle der BLSV den Service für die Vereine

## So tickt der Landkreis

**Eine Region in Bewegung:** In 324 Sportvereinen sind 88 260 Sportler aus der Stadt und dem Landkreis Passau organisiert (Stand September 2012). Mehr als 10 000 Übungsleiter und Ehrenamtliche sorgen für eine kompetente Anleitung der Breiten-sportler und eine reibungslose Organisation der Vereine. Und sie machen den Sportkreis Passau mit seinen 53 Sportfachverbänden zur größten Personenvereinigung der Region. – Quelle: BLSV

„Gleich, unkompliziert und schnell“, das gelte zunehmend auch für die Vereinsverwaltung, sagte Christian Weinzierl im Workshop „Digitalisierung“. Diese sei unumgänglich. Das sah auch ein Teilnehmer so, der monierte, dass Mitgliedermeldungen dreifach erfolgen müssten. Es werde immer schwieriger, Ehrenamtliche zu finden, sagte ein anderer Zuhörer. Weinzierl sah in der IT-Service GmbH „Athleta“ eine Lösung, die helfen solle, Bürokratie und Verwaltung ohne großen Zeitaufwand in den Griff zu bekommen sowie Vorstand, Mitglieder, Übungsleiter und Trainer zu vernetzen. Der BLSV habe „Athleta“ am 1. Januar gegründet. Bis 1. Juli solle die Grundversion laufen.

## So einfach funktioniert „Athleta“

Am Beispiel eines Studenten, der an seinem Studienort einen geeigneten Sportverein sucht, führte Weinzierl vor, wie schnell und unkompliziert dieser auf der „Athleta“-Plattform ein Probetraining vereinbart, Mitglied wird und den Beitrag entrichtet. Das digitalisierte Vereins-Ökosystem erfordere Rahmenbedingungen, eine Infrastruktur, digitale Identität und digitale Lizenz.

Über Sportversicherungen informierte Stefan Fäth und über Fördermittel für den Sportstättenbau Raphael Klosa. Ammon erläuterte Steuervergünstigungen für Vereine. An Ständen präsentierten Aussteller ihre Angebote.

## Das ist selten: Uwe Klessinger 40 Jahre im Ehrenamt

BLSV-Kreis zeichnet seine Funktionäre aus – Gerlinde Kaupa bei Neuwahlen als Vorsitzende bestätigt – Quintett stellte sich nicht mehr zur Verfügung



Die neugewählte BLSV-Kreisvorstandschafft mit Ehrengästen (v.l.): BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder, Tobias Hofbauer (Stellvertreter und Schatzmeister), Landrat Franz Meyer, Uwe Klessinger (ehem. Stellvertreter), Marlene Depold (Internet), Werner Stangl (Öffentlichkeitsarbeit), Gerlinde Kaupa (BLSV-Kreisvorsitzende), Walter Knoller (Stellvertreter u Bildungsreferent), MdL Alexander Muthmann, Diana Schafhauser (Senioren), Christa Tausch (Stellvertreterin und Schriftführerin), BLSV-Vizepräsident Klaus Drauschke, MdL Gerhard Waschler, Thomas Tauer (BSJ-Kreisvorsitzender), Peter Hartl (Schule und Sport) und Gabi Hartl (Frauenvertreterin). – Fotos: Siegi Depold

Der BLSV-Kreistag für den Sportkreis Passau tagte nach fünf Jahren mit einem umfangreichen Programm mit Berichten, Neuwahlen und Ehrungen. Der Sportkreis vertritt an die 84 000 Mitglieder in 322 Vereinen und gehört somit zum größten im Bezirk Niederbayern. Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa begrüßte im Gasthaus Öller in Passau-Schallding l.d.D. u.a. die Ehrengäste BLSV-Vizepräsidenten Klaus Drauschke, Bezirksvorsitzenden Udo Egleder, die MdL Prof. Dr. Gerhard Waschler und Alexander Muthmann, Landrat Franz Meyer, Stadträtin Christa Tausch für die Stadt Passau sowie Geschäftsstellenleiter Tobias Riedl.

In seinem Grußwort stellte Vizepräsident Drauschke das unbezahlbare Ehrenamt in Vereinen in den Mittelpunkt seiner interessanten Ausführungen. „Das Eh-

renamt sollte nicht schlecht geredet werden, da sonst der Anreiz für die Gewinnung von Menschen nicht gegeben ist“, hob Drauschke hervor. Dem Sport im Allgemeinen und dem BLSV brauche vor der Zukunft nicht bange zu sein, wenn Vereine Neues aber auch Bewährtes auf den Weg bringen.

Bezirksvorsitzender Udo Egleder nannte den Sport nicht ohne Stolz „größte Versammlung an Ehrenamtlichen“ und dankte allen für ihren Einsatz. Landrat Franz Meyer unterstrich die Wichtigkeit der Sportvereine für das Funktionieren der Gemeinschaft in den Kommunen.

Es folgten die umfangreichen Berichte über die abgelaufene Periode. Gerlinde Kaupa streifte das weite Gebiet der Aufgabenstellungen im BLSV-Kreis Passau.



Eine außergewöhnliche Ehrung erhielt der 74-jährige Uwe Klessinger (2. v.l.) für 40 Jahre im Sportehrenamt, Abzeichen und Urkunde überreichte Vorsitzende Gerlinde Kaupa (rechts). Es gratulierten die Stellvertreter Tobias Hofbauer (l.) und Walter Knoller.

Die kurzen Wege von Informationen zu den Vereinen, aber auch zum Bezirk und Landesverband seien wichtige Voraussetzungen im BLSV. „Die Angebote der Fortbildungen wurden genutzt, was den Vereinen, aber mehr den Sporttreibenden zu Gute

kommt.“ Die Vorsitzende dankte dabei allen Vereinsvorständen, Übungsleitern und auch den Kommunen für die Unterstützungen. Sie bedankte sich auch für die öffentlichen Finanzmittel vom Freistaat, namentlich bei den beiden MdL Waschler und Muth-

mann. Kurz und prägnant stellte Schatzmeister Tobias Hofbauer das Zahlenwerk der Kasse vor. Die Frauenvertreterin Bärbel Schafhauser brachte es auf den Punkt: „Kein Erfolg ohne Frauen!“ Monika Höglinger, zuständig für Sport für und mit Älteren, stellte ihren umfangreichen Tätigkeitsbericht vor. Peter Hartl vom Arbeitskreis „Sport nach eins in Schule und Verein“ rückte diese Aufgabe als Erfolgsgeschichte ins rechte Licht. Der Vorsitzende der Bayerischen Sportjugend, Thomas Tauer, ließ die breite Palette der überfachlichen Jugendarbeit Revue passieren. Er stellte insbe-

sondere auch den über 24 Mal stattgefundenen Sportjugendaustausch mit Südafrika heraus und dankte dabei Marlene Depold für ihre Pionierarbeiten. Die Delegiertenversammlung dankte den Referenten für ihre Ausführungen und entlastete die Kreisvorstandschafft.

Neuwahlen: Neben Uwe Klessinger und Bärbel Schafhauser stellten sich Monika Höglinger, Silke Wimmer, Werner Geier und Egon Hohenwarter nicht mehr zur Wahl. Die Position des Referenten oder der Referentin für die Sportabzeichen wird im Einvernehmen mit den Delegierten vom neuen Vorstand besetzt. – dep

### PERSONALIA VOM KREISTAG

**Kreisvorstand:** Vorsitzende Gerlinde Kaupa, Stellvertreter mit Zusatzaufgaben sind Walter Knoller (Bildungsreferent), Christa Tausch (Schriftführerin), Tobias Hofbauer (Schatzmeister), Frauenvertreterin Gabi Hartl, Seniorenbeauftragte Diana Schafhauser, Arbeitskreis Schulsport Peter Hartl, Internetbeauftragte Marlene Depold, Öffentlichkeitsarbeit Werner Stangl, Vertreter des Stadtverbands Norbert Wimmer, nicht gewählt aber Kraft Amtes sind BSJ-Vorsitzender Thomas Tauer und BSJ-Stellvertreterin Sonja Lindenberg im Vorstand vertreten.

**Delegierte** zum Bezirkstag 2018: Walter Knoller, Tobias Hofbauer, Gabi Hartl, Werner Geier, Werner Stangl, Peter Hartl, Marlene Depold, Thomas Tauer, Raimund Klein, Centa Hollweck, Günther Neumeier, Alois Eder, Bärbel Schafhauser, Diana Schafhauser, Felix Strauf, Ingrid Klein, Christa Tausch, Franz Hofbauer, Uwe Klessinger, Roland Gruber, Monika Höglinger, Wolfgang Bartl. – **Ersatzdelegierte:** Elmar Hofbauer, Anna Kosa, Anton Labitsch, Silke Wimmer, Gisela Lang.

**Delegierte** zum Verbandstag 2018 – je vier ordentliche und Ersatzdelegierte stellt der Sportkreis Passau: Walter Knoller, Tobias Hofbauer, Marlene Depold und Thomas Tauer. – **Ersatz:** Gabi Hartl, Werner Stangl, Peter Hartl und Centa Hollweck.

**Ehrungen/ Ehrennadel** in Gold mit goldenem Lorbeerblatt: Uwe Klessinger für 40 Jahre Ehrenamt.

Ehrennadel in Gold mit großem Kranz für 30 Jahre: Marlene Depold.

Ehrennadel in Gold mit Kranz für 25 Jahre: Bärbel Schafhauser.

Ehrennadel in Silber mit Gold für 15 Jahre: Peter Hartl.

BLSV-Ehrennadel in Silber für 10 Jahre: Werner Geier, Eugen Hohenwarter, Walter Knoller, Werner Stangl, Thomas Tauer, Norbert Wimmer und Silke Wimmer.

Ehrennadel in Bronze: Monika Höglinger.

# Neu: „Digital-Cockpit“ zentrale BLSV-Plattform

Online-Verfahren: Sportkreis Passau schult Vereinsfunktionäre / Migranten: Integration durch Sport

Neues Verwaltungs- und Logistikzeitalter auch beim Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV): Seit Beginn dieses Jahres bildet das Vereins-„Cockpit BLSV-Digital“ die zentrale Verwaltungs-Plattform im organisierten (Freizeit-) Sport. Gründlich darauf vorbereitet wurden dutzende BLSV-Vereine aus Stadt und Landkreis Passau während eines äußerst aufschlussreichen Info-Vormittags in den Fachräumen der Staatlichen Berufsschule I am Passauer Fernsehturm.

Verpflichtende Jahresmeldung hinsichtlich Mitgliederzahlen und daraus resultierenden Verbandsbeiträgen sowie Versicherungsprämien – jetzt pressiert's: Bis spätestens 31. Januar müssen Vereine per Internet relevantes Zahlenmaterial der BLSV-Plattform übermitteln – Meldungen per Diskette oder E-Mail sind nicht möglich und bleiben unbeantwortet, wie BLSV-Bezirksgeschäftsführer Tobias Riedl (Dingolfing) zahlreichen Füh-

rungskräften zu bedenken gab. Wenn Vereine Mitgliederbestände übergangsweise noch manuell auf Formularen erstellten, würden dafür grundsätzlich Bearbeitungs-Gebühren in Rechnung gestellt – bei Fristüberschreitungen werde ferner ein „Säumnis-Zuschlag nach der BLSV-Finanzordnung“ erhoben.

„Eine Digital-Plattform lebt von der Daten-Qualität“, ermahnte Riedl die Vereins-Funktionäre zur „fortwährenden Online-Korrektur aktueller Stammdaten wie beispielsweise den aktuellsten Freistellungsbescheid des zuständigen Finanzamtes für Körperschaften, die genauen Adressen der „Bayernsport“-Abonnenten oder die zu versichernden Ämter in der freiwilligen Ehrenamtsversicherung. Ausdrücklich betonte der Bezirks-Geschäftsführer, dass der Versicherungsschutz von Neumitgliedern erst nach deren vollständigen BLSV-Meldung beginne – am zweckmäßigsten mittels Online-Dialog.



**Bei der Schulung:** vorne (ab 2.v.l.) BLSV-Vize Walter Knoller (Fürstenstein), Schulsport-Referentin Birgit Dethlefsen, BLSV-Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa, Seniorensport-Beauftragte Monika Höglinger (Passau), Ehrenvorsitzende Marlene Depold (Bayerische Sportjugend/Pocking), stv. Landrat Klaus Jeggle, Kreisfrauen-Vertreterin Bärbel Schafhauser (Schmidham) sowie BLSV-Vize Uwe Klessinger (Passau) mit weiteren Vereins- und Verbandsrepräsentanten. – Foto: Nöbauer

Bereits zum Auftakt der „Bildungs- und Informations-Börse“ des Passauer Sportkreises gab Schriftführerin Ingrid Klein (SV Pocking) eine wahre Fülle praktischer Hinweise zur „Dokumentation der Sportgeschichte in Vereins- und Jubiläums-Chroniken oder

Festschriften“. Welches große Chancen-Potenzial „Sport im Ganztags-Schulangebot“ berge, erläuterte BLSV-Referentin Birgit Dethlefsen von der Bayerischen Schulsport-Landesstelle (München). Den „Praxis-Part“ übernahm diesbezüglich Kreisvorsitzen-

der Thomas Tauer (Bayerische Sportjugend/Fürstenstein) sowie Sportfachberater Peter Hartl (Sportmittelschule Hauzenberg/Geschäftsführer des „Arbeitskreises Sport in Schule und Verein“ im Passauer Land).

„Eine funktionierende Vereinsarbeit mit mehreren Abteilungen lebt wie der Mannschaftssport nicht von Einzel-Darstellern, sondern von einer Team-Arbeit mit genau verteilten Aufgabenbereichen“, sprach BLSV-Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa (Pocking) gleichermaßen wie Schulamtsdirektor Klaus Jeggle (Ortenburg) von einem „gelungenen Umstrukturierungs-Prozess in zahlreichen Sportgemeinschaften“. Bereits vor knapp 20 Jahren als „Projekt-Programm zur Aufnahme von Aus- und Übersiedlern“ auf sportliche Beine gestellt und 2002 durch das Bundesinnenministerium sowie dem Bundesamt für Flüchtlinge offiziell zum Modell „Integration durch Sport“ erklärt und auch gefördert, betrachtete Dr. Malte Wul-

finhoff (BLSV-Bildungswerk/München) speziell den „organisierten Sport als zielführenden Rahmen einer interkulturellen Öffnung zur gesellschaftlichen Integration von Migranten und Flüchtlingen“.

Das konkrete Praxisbeispiel lieferte „Integrations-Beauftragter“ Wolfgang Bartl vom „Stützpunktverein“ SV Hofkirchen. Der „reine“ Fußball-Club (600 Mitglieder) registrierte derzeit einen 15-Prozent-Anteil mit Migrations-Hintergrund, 5 Prozent Flüchtlinge sowie rund 10 Prozent „sozial Benachteiligte aus dem örtlichen Kinder- und Jugendbereich“. Zu den Hofkirchner Integrations- und Inklusionsleistungen zählte Wolfgang Bartl neben der pragmatischen Unterstützung bei bürokratischen (Lebens-)Angelegenheiten vor allem auch die „Sensibilisierung bei rassistischen Vorfällen“, die Förderung deutscher Sprachkenntnisse und die Kooperation mit diversen Netzwerk-Partnern auf polit-sozialer Ebene. – nö



Seit April 2020 steht Vereinen das neue BLSVdigital zur Verfügung zur Pflege der Vereins- und Mitgliederdaten.

# Der Landkreis ehrt seine besten Sportler

170 Sportler in der Rottalhalle in Roththalmünster ausgezeichnet – Die Jüngste ist neun Jahre alt

Von Hans Nöbauer

**Roththalmünster.** Freude und Wehmut zugleich: Mit gemischten Gefühlen kürte Franz Meyer bei der letzten Sportlerehrung in seiner Zeit als Landrat 170 Spitzenathleten aus 23 Sportarten und aus 31 Kommunen des Passauer Landes. Die Veranstaltung fand am Freitagabend in der Rottalhalle in Roththalmünster statt.

Die Urkunden und Medaillen betrachtete Meyer dabei keineswegs als Geschenke, sondern als „redlich verdiente Belohnung für hartes Wettkampf-Training“, wie er sagte. Bei der offiziellen Sportlerehrung des Landkreises zählt ausschließlich das Leistungsprinzip: Die Mindestvoraussetzung dafür ist „Bayern-Silber“. Vertreten waren Sportarten von den Bewegungskünsten über das Bogenschießen und Boxen mit dem neuen deutschen Schwergewichts-Profi-Champion Roman Gorst, Boogie Woogie und Ergometer-Rudern bis hin zum Friesenkampf, Motorboot-Slalom, Rollstuhl-Golfen oder Shotokan-Karate wie auch die klassischen Leichtathletik- und Ballsportarten. „Die gesamte Region darf zu recht stolz auf 170 leistungsorientierte sowie hochmotivierte Spitzenathleten im Sportlandkreis sein“, so Franz Meyer.

„In Hunderten Sportgemeinschaften des Passauer Landes fördern tausende ehrenamtlich tätige Trainer, Betreuer und Übungsleiter jahrein, jahraus mit beispielhaftem Engagement nicht nur den Breiten- und Gesundheits-, sondern auch Leistungssport“, lüftete BLSV-Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa das Erfolgsgeheimnis einer wahren Rekordflut von Spitzenathleten, wie sie fand. Applaus erntete neben der großen Athletenschar auch Landkreis-Sportreferent Ernst Raith für die „stets gewissenhafte Vorbereitung, Organisation der Ehrungsgala zum 29. und pensionsbedingt nunmehr letzten Mal“. Jüngste zu Ehrende war Victoria Schopper (Breitenberg/9



**Zu Sport-Botschaftern des Passauer Landes** kürte Landrat Franz Meyer (vorne Mitte) bei der 47. Gala insgesamt 170 Topathleten (Bild) aus 31 Kommunen in der Münsterer Rottalhalle, (vorne r.) BLSV-Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa mit MdL Walter Taubeneder (r. dahinter) sowie Gastgeber-Bürgermeister Franz Schönmoser (2. Reihe 4.v.r.). In der Bildmitte Landkreis-Sportreferent Ernst Raith (helle Jacke). – Foto: Nöbauer

Jahre), der älteste Pierre Buchlin (SVG Ruhstorf/77). Das freute die Ehrengäste MdL Walter Taubeneder, Gastgeber-Bürgermeister Franz Schönmoser und Leitenden Schulamtsdirektor Werner Grabl, der zugleich Skiverbands-Jugendleiter ist. Zwischendurch spielte die Kreismusikschul-Combo, während BR-Journalist Martin Gruber moderierte.

## AUSGEZEICHNET

**Golf-Resort Bad Griesbach:** Lena Geier (Altersklasse 10/Süddeutsche Meisterin/Handicap 9,4); Rainer Langmeyer (internationaler Bayerischer Rollstuhl-Golfmeister).  
**TSV Karpfham/ESC Eggfling/Stockschießen:** Markus Eichinger, Julian Vorndran, Sara Schmidt, Rudi Schmidt.  
**WSV-DJK Rastbüchl/Langlauf,**

**Skispringen, Nordische Kombination:** Aaron Uhrmann, Alexander Angerer, Anna Anetzberger, David Gruber, Simon Kosak, Kathrin Hitzinger, Bastian Schmid, Pia Uhrmann, Lena Marie Fesl, Hannah Uhrmann, Daniel Stempler, Jörg Ritter, Stefanie Stemplinger, Elias Uhrmann.  
**Königlich privilegierte Schützengesellschaft Breitenberg/Sommerbiathlon:** Robert Wiedmann, Anna Grinninger.  
**Shotokan Breitenberg/Karate:** Milena Kandlbinder, Anna-Lena Hartl, Victoria Schopper, Johannes Stockinger.  
**Skiclub Dreiburgenland Fürstenstein/Inline-Skaten:** Walter Obermeier, Leon Obermeier.  
**Leistungsgruppe Fürstenstein/Schießen:** Johann Huber, Robert Preis, Irene Preis, Jürgen Eckerl, Ludwig Beckel, Wolfgang Kerth.  
**TC Blau-Weiß Fürstzell/Tennis:** Stefan Eggmayer, Fritz

Tschernuth, Manfred Hundsdorfer, Gerald Kaiser, Gunther Weindler, Dr. Matthias Kùß, Hubert Freudenstein, Siegfried Huber.  
**TV Hauzenberg/Leichtathletik:** Alexander Bauer, Georg Kinateer senior, Jörg Ritter, Stefanie Stemplinger.  
**SLG Kropfmühl/Großkaliberschießen:** Thomas Stockmayer, Josef Kasberger, Hubert Schäffner, Werner Schanzer.  
**Siedlungsschützen Haag/Bogenschießen:** Martin Meisinger, Andreas Höfler, Ben Höfler.  
**EC Garham/Stockschießen:** Peter Kapfhammer.  
**Hutthurm Bunnies/Boogie Woogie:** Magdalena Schmid, Anton Grassl.  
**Hutthurm Tigers/Ju Jutsu:** Melanie Mautner, Lukas Zarda, Dominik Lichtenauer.  
**ASV Ortenburg/Friesenkampf:**

Peter Jeske, Julia Jeski, Thomas Jeski, Andreas Brummer.  
**Adlerschützen Unteriglbach/Luftpistole:** Ingrid Wichert.  
**AC Neustift/Stockschießen:** Sabrina Miels.  
**SV Pocking/Boxen:** Jaroslav Kaa, Denys Sergienko, Leon Haack, Alexander Volkmer, Edgar Müller, Roman Gorst. – **Einradfahren:** Andreas Richter, Leonie Elser, Annalena Ilg, Milena Puchinger, Rebecca Reinert, Jakob Lorenz. – **Stockschießen:** Lukas Michl, Johannes Michl, Dominik Wittmann.  
**Sportvereinigung Ruhstorf/Leichtathletik:** Sieglinde Flexeder, Ludwig Lang, Edith Grassmann, Josef Neudorfer, Bettina Paternoster, Viktor Daudrich, Dr. Wolfgang Huber, Brigitte Röckl, Gerhard Flexeder, Ludwig Knollmüller, Susanne Apfel, Pierre Buchlin, Gertrud Harant, Anton

Weps, Alfred Hainer, Ingrid Materna.  
**Bogenschützen Grund/Schießen (Freie Pistole):** Kai Höfl, Andreas Weber, Stefan Lipp.  
**DJK Sonnen/Tischtennis:** Robin Holzinger, Paul Weidinger, Niclas Holzinger, Jasmin Wegerbauer.  
**SV Weiß-Blau Untergriesbach/Ringen:** Jonas Lenz, Johannes Lenz.  
**Ruderclub Vilshofen/Ergometerrudern:** Eva Deck, Mariella Schütz, Josef Reiter senior, Simone Markl, Tilmann Firsching, Tim Katzbichler, Veronika Karl.  
**Bootsportverein Vilshofen/Motorbootslalom:** Lisa Bachinger, Hannah Sonnleitner, Letizia Leiti, Julia Wittmann, Jakob Schindler.  
**TG Vilshofen/Fitness:** Hanna Kleinillenberger.  
**WSV Otterskirchen/Leichtathletik:** Konrad Kufner, Walter Koschel, Olaf Schober.  
**Vorwaldschützen Renholding/Sommerbiathlon:** Florian Schmid, Hanna Cruchten, Annika Kroiß, Florian Hölzl, Alfred Schmatz, Edith Buschsieweke, Kristina Haslinger, Anita Cruchten, Walter Koschel, Erwin Weber, Vitus Bessinger, Lukas Hölzl, Eva Cruchten, Clemens Kroiß, Thomas Walsinger, Marisa Anetzberger, Katharina Neudorfer, Franziska Neudorfer, Johanna Neudorfer, Barbara Stern, Celina Sternthal, Stephan Hindelang, Laura Jahrstorfer, Andreas Kroiß, Edeltraud Haslinger, Julian Haslinger, Rainer Dachberger.  
**EC Rathsmannsdorf/Stockschießen:** Florian Sattler.  
**EC Altwasser Windorf/Stockschießen:** Stefan Weißhäupl, Martin Urner, Christian Oswald, Josef Wandinger.  
**Hubertusschützen Aigen am Inn/Schießen (Freie Pistole):** Hermann Mayerhofer, Johann Schwarzbauer, Bernhard Weinmann.  
**TSV Bad Griesbach/Karate:** Victoria Meisenberger, Laura Eichschmid, Isabella Eichschmid, Eileen Neun, Marius Laslau, Tobias Winter.  
**Tanzsportclub Pocking/Lateinamerikanischer Tanz:** Maria Pfeiffer, Jürgen Pfeiffer.



# „Der liebe Fußballsport soll leben“

Die Hymne des FC Sturm hat auch zum 100. Jubiläum Gültigkeit – Festzug und Gottesdienst

**Hauzenberg.** Den Festtag zum 100-jährigen Bestehen beging der FC Sturm Hauzenberg mit einer glanzvollen Feier im Stadion und einem geselligen Beisammensein mit vielen Gästen im Festzelt. Hervorragend organisiert hatte den Ablauf und die Vorbereitungen Sepp Resch.



rin Gudrun Donaubaue... Sie lobte besonders den Einsatz für Pflege und Erhalt der Sportanlagen durch den FC Sturm. Dieser verstehe, die Faszination Sport und Gemeinschaftssinn an die Jugend weiter zu geben. „Brennt auch weiter für euren FC Sturm“ wünschte sie zum 100. „Elf Freunde sollt ihr auf dem Spielfeld und ganz Freunde im täglichen Leben sein.“

Ein langer Zug bewegte sich zu den Klängen der Stadtkapelle...

Als Z...

...den FC Sturm Hauzenberg mit einer glanzvollen Feier im Stadion und einem geselligen Beisammensein mit vielen Gästen im Festzelt. Hervorragend organisiert hatte den Ablauf und die Vorbereitungen Sepp Resch.



**Zu den Ehrengästen**, die am Festakt teilnahmen, gehören Domprobst i.R. Hans Striedl (v.l.), Diakon Hans Ranzinger, Schirmherr Peter Auer, stellvertretende Landrätin Gerlinde Kaupa, Bürgermeisterin Gudrun Donaubaue, Walter Knoller vom BLSV, FC-Sturm-Präsident Toni Pötzl, Vizepräsident Andreas Auer vom FC Sturm, Gerhard Jende und Tobias Nöbauer, beide vom BFV.

...vertretende Landrätin Gerlinde Kaupa unterstrich, dass der Sportlandkreis Passau mit lebendigen Sportvereinen wie dem FC Sturm gerne. Für das sanierte Stadion hatte sie als Gedächtnis das Landkreissymbol in das Landkreissymbol gebracht und kündigte an, dass ein extra Geschenk vorzuzugeworfen werde.

... Fußball als Geschenk vorzuzugeworfen werden.

...ten der Veränderung teilweisen Orientierung sein Gemeinwesen wie der FC Sturm sagte Gerhard Jende, er überbrachte die überbrachte und übergab außerdem ein Geschenk und einer Ehrengästen einen Spielball mit dem Wunsch, dass mit ihm viele Tr...

# Wegbegleiter und Wegbereiter für drei Generationen

Werner Geier (69) war über 30 Jahre ASG-Hausmeister und ist noch länger Nachwuchstrainer – Schwere Krankheit bremst seinen Frohsinn nur kurz

Von Christian Karl

Werner Geier kann die Frage nicht beantworten, ob er mehr Schülern Leberkässemeln verkauft oder regionalen Kickertalenten neue Fähigkeiten vermittelt hat. Der 69-Jährige hatte im Verlauf der letzten knapp 40 Jahre auf alle Fälle da wie dort mit Aberhunderten junger Passauer zu tun. Die meisten dürften den dauerlustigen ASG-Schulhausmeister und Fußball-Nachwuchstrainer wohl nur positiv in Erinnerung haben. Nur eine schwere Krankheit konnte den Frohsinn des Passauers, der über Jahrzehnte Wegbegleiter und Wegbereiter unzähliger hiesiger Kinder und Jugendlicher war, zuletzt etwas trüben.

„Unlängst erst haben sie mir bei einem Klassentreffen, zu dem ich eingeladen wurde, eine Packung Kinderriegel geschenkt“, sagt Geier und muss lachen. Es war eine nette Geste für eine Geste, die wiederum Geier vor 25-Jahren selber machte, als er den damaligen Abiturienten vorm Prüfungsbeginn in der Turnhalle jeweils solch einen Riegel auf die Schulbank legte. Er kannte die Vorlieben seiner Schützlinge vom täglichen Pausenverkauf, wo auch Schokolade in kleinen Einheiten großen Absatz fand.

Nicht selten ist der launige „Hausi“ wegen seiner Nähe zu den Schülern auch in Konflikt geraten. Abi-Streiche zum Beispiel hatten es nicht selten in sich, dass deren Organisatoren – und oft genug auch der Hausmeister – höchstamüsiert darüber waren, die jeweiligen Schulleiter meist aber eher nicht. „Einmal hatten Abiturienten zentrierweise Mist vor den Haupteingang gekippt. Rektor Capellaro war stinksauer“, sagt Geier und muss lachen. Schnellstmöglich musste er die unappetitliche Eingangshürde damals aus dem Weg räumen. Er profitierte von guten nachbarschaftlichen Beziehungen zum Kollegen der Landwirtschaftsschule wenige Hausnummern entfernt, der den Dung gerne haben wollte, auch abholte und auf dem Grund-



**Gerne inmitten seiner Schützlinge:** Werner Geier war und ist seit knapp 40 Jahren als Nachwuchscoach und Auswahltrainer Wegbegleiter und Wegbereiter für Hunderte von jungen Kickern. Jetzt, da der langjährige ASG-Hausmeister krankheitsbedingt etwas kürzertreten muss, trainiert er bei den Westlern die jüngsten F- und E-Junioren. – Foto: Eckelt

stück nebenan ausbrachte. Der lustigste Abstreich in Geiers Dienstzeit war sicher der, als findige Abiturienten in den 80er Jahren den Elefanten eines in Passau gastierenden Zirkus herbeischafften und auf dem Pausenhof auftreten ließen. „Zuerst musste ich auf den Stoßzähnen Platz nehmen und mich hochheben lassen – und später auch der Wego“, sagt der einstige Hausmeister mit Blick auf Schulleiter Gerhard Wagner, den die Schüler „Wego“ nannten.

Freilich waren Werner Geier und seine Frau Anna auch wehmütig, als sie am Faschingsdienstag – zufällig – in der Innstraße vorbeifuhren, als ihr langjähriges Domizil im ASG-Anbau zugunsten des Gründerzentrum-Neubaus gerade abgerissen wurde. In der halben Ruine hat er noch schnell ein paar Handyfotos der früheren Zimmer gemacht, die die dreiköpfige Familie Geier 31 Jahre bewohnte.

Werner Geier ist in der Passauer Altstadt in der Höllgasse aufgewachsen. Seine ersten Fußballerfahrungen sammelte er auf Oberhaus auf der Thingplatz-Wiese,

wohin die jungen Altstadtler in den 50er Jahren hinaufstiegen und dort wild kickten. Die neugegründete benachbarte DJK Eintracht Passau sollte später auch sein erster Verein als Mittelfeldkicker werden. Der gelernte Heizungs-

## PNP-Porträt

Nichts ist interessanter als Menschen und ihre Lebensgeschichten. Die PNP-Lokalredaktion räumt Passauern jede Woche besonderen Platz ein, um sie vorzustellen.

monteur schlug 1969 eine zwölfjährige Laufbahn bei der Bundeswehr ein – zunächst in Pocking und Traunstein, die meiste Zeit aber in Sonthofen. Dort sollte er am Ende seiner zwölfjährigen BW-Karriere 1980 auch wieder den Bezug zu seiner Heimatstadt herstellen. Zum einen, weil Geier, der beim FC Schwarz-Weiß Sonthofen auch als Jugendtrainer aktiv war, zunächst den Kicker-Nach-

wuchs des 1. FC Passau zu einem internationalen A-Jugend-Turnier einlud. Zum anderen, weil just dabei auch seine Zukunft in Passau angestoßen wurde. „Ich habe beim Zusammensitzen erfahren, dass sie beim 1. FC Passau einen Jugendtrainer suchen“, erinnert sich Geier. Ein Passauer Bekannter, der mit seinem kickenden Sohn in Sonthofen mit dabei war, vermittelte erfolgreich. 1981 war Geier wieder in Passau. Der 1. FC Passau besorgte ihm den ersten Job, 1983 wurde er schließlich Hausmeister im ASG, der er bis 2014 bleiben sollte.

Die hiesige Sportszene aber kennt Werner Geier vor allem als erfolgreichen und beliebten Nachwuchstrainer: Seit Mitte der 70er Jahre ist Geier Inhaber der Trainer-B-Lizenz. In den vergangenen knapp 40 Jahren sollten vielerlei Aktivitäten in vier Passauer Vereinen (1. FC Passau, DJK Passau-West, SV Schalding-Heining, Spvgg Hacklberg) folgen. Zur liebgewonnenen Heimat ist ihm sicher die DJK Passau-West um Jugendleiterin Hannelore Schneider geworden, wo er sich nach einer Krebs-Diagnose 2014

etwas kürzertretend zum zweiten Mal einbringt.

Der 69-Jährige war einer der ersten, der hiesige Fußball-Ferrienschulen mitprägte – u.a. Projekte mit Ex-Nationalstürmer Klaus Fischer. Hinzu kamen viele Urlaube und Turnierausflüge mit seinen Vereinstams nach Österreich, Tschechien und Italien, die er organisierte. Er war auch 17 Jahre Coach der Passauer C-Junioren Kreisauswahl und Bezirksauswahl-Betreuer. Wegen seiner vielen Aktivitäten rund ums runde Leder ist er jüngst auch mit der Silbernen Ehrennadel des Bayerischen Landessportverbands ausgezeichnet worden.

Und dabei ist Geiers aktuelle Jugendarbeit noch gar nicht berücksichtigt, weil er die nur am Rande erwähnt. „Ich mache meine eigene Integrationsarbeit mit jungen Ausländern“, sagt er, und erwähnt, dass er schon mal vier, fünf junge Kicker mit Flüchtlingshintergrund im Training bei Laune hält und mit einheimischen Gleichaltrigen anfreundet. Den ein oder anderen jungen syrischen Kicker holt er mit dem Auto ab,

weil er sonst nicht teilnehmen könnte.

Eine Ironie des Schicksals ist, dass das Domizil des früheren Hausmeisterehepaars seit drei Jahren inmitten von fünf Fußballplätzen des 1. FC Passau und der DJK Passau-West liegt. Bei letztgenannter ist Werner Geier zuletzt wieder vermehrt im Einsatz, nachdem ihn seine Krebserkrankung zum Kürzertreten und Ausscheiden aus der ambitionierten Nachwuchsabteilung des Regionalligisten SV Schalding-Heining zwang. Alle drei Wochen muss Geier für mehrere Stunden zu einer aufwendigen Immuntherapie in der Münchner Uni-Klinik rechts der Isar. Die Maßnahme schlägt gut an und verleiht dem aktiven 69-Jährigen Mut. „Ich will ja weiterleben“, sagt er und bekommt glasige Augen. „Vor allem auch wegen meiner zwei Enkel und meinen vielen Buben“, sagt Werner Geier mit Blick auf die beiden Söhne (15/11) seiner Tochter und die vielen liebgewonnenen Fußballkinder, die er heute betreut oder früher weitergebracht hat.

## Unverwüstlich: 60 Mal Gold für Manfred Hartung

Bürgermeister Franz Krah überreicht dem 81-jährigem Senior aus Bad Griesbach in einer Feierstunde das Sportabzeichen

**Pocking.** Nein, aufs große Foto wollte er nicht: „Die Kinder nach vorne, das passt schon so. Ich wäre eh ganz hinten gestanden, wo dich keiner mehr erkennt“, begründet er seinen Rückzieher. Das alles wäre für den 81-Jährigen dann auch zu viel Trubel gewesen, gibt er zu verstehen. Nachdem also Manfred Hartung von Bürgermeister Franz Krah sein 60. Goldenes Sportabzeichen entgegen genommen hatte und dabei dem Stadtoberhaupt augenzwinkernd zu verstehen gab, dass er in einem Jahr wieder hier vorstellig werde und fest davon ausgehe, dass ihm Krah dann als Bürgermeister einmal mehr gratulieren dürfe, war's der Sportabzeichen-Jubiläum zu Frieden.

Ja, er ist sehr zufrieden; denn 2018 erlitt er einen Herzinfarkt. „Danach ist nichts mehr so, wie es mal war“, erzählt der in Bad Griesbach lebende Senior. Das war auch das Jahr, in dem er das Sportabzeichen hatte ausfallen lassen müssen. Das erste Mal seit 1959. Doch schon im Sommer 2019 trat Hartung wieder zur Abnahme an in der Pockinger Schulsportanlage: 19 km Radfahren, 30-m-Sprint, Standweitsprung und Seilspringen – wenigstens zwölf mal. Mit den 6,3 Sekunden für die 30 Meter-Strecke ist Hartung gerade noch zufrieden, das Radeln und Seilspringen gingen ebenfalls ganz gut. Nur beim Sandweitsprung hätte er sich mehr Power aus den Oberschenkeln heraus gewünscht. Doch mehr war infolge der Krankheit nicht drin für ihn. Macht ja auch nichts. Gold wurde es trotzdem. Und da nach der Ehrung 2020 vor dem Wettkampf ist, bereitet sich der scheinbar unverwüstliche Manfred Hartung schon wieder auf die im Sommer anstehende nächste Leistungsabnahme vor.

Insgesamt verlieh Bürgermeister Franz Krah im Foyer des Po-



„Daumen hoch“ für körperliche Fitness: Beim eigens anberaumten Ehrungs-Abend überreichte Bürgermeister Franz Krah (stehend, untere Reihe/r.) zusammen mit BLSV-Kreisvorsitzender Gerlinde Kaupa (l. daneben) im Stadthallen-Foyer das begehrte „Sport-Qualitätssiegel“ in Gold, Silber und Bronze an zahlreiche leistungsorientierte Junioren und auch Seniorensportler. – Foto: Nöbauer

ckinger Rathauses 80 „Qualitäts-Siegel für körperliche Fitness“ in Gold, Silber und Bronze, wobei Hartungs außergewöhnliche sportliche Lebensleistung herausstach. Verdienten Beifall für gleichfalls über viele Jahre hinweg dokumentierten Leistungswillen ernteten nicht minder Helmut Maier sen. (40 Wiederholungen), Alfred Hünzeler (Würding/33), Hans Hück (28), Gertraud (24) und Albert Wührer, Alfred Hainer (beide 21).

Stolz sein durften auch Reinhard Wichert (19), Viktor Daurich (18), Karin Nüßperling (Bad Füssing/13), Brigitte Röckl (Rothof/Gemeinde Neuhaus am Inn/6), Monika Wißpeintner (3), Robert Zieglmeier sowie Horst und Petra Brandstetter (alle 2), während Vera Resch und Johannes Steffens ihre „Gold-Premiere“

feierten. „Versilbert“ wurde die Leistungsbilanz von Daniela Fendel (5) sowie erstmals auch Sigrd Hainer, Maria Gruber und Bianca Tamm.

„Sportabzeichen sind seit rund vier Generationen das offizielle Qualitätsiegel für geprüfte körperliche Fitness“. Mit dieser Feststellung überreichte der Pockinger Sportabzeichen-Referent Josef Gerhardinger mit Alfred Hainer (beide zugleich Prüfer) die Zertifikate. Der vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) neu gefasste Leistungskatalog berücksichtigt die vier motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination, wobei die Schwimmfertigkeit eine grundsätzlich notwendige Erwerbs-Voraussetzung bildet, ging der langjährig engagierte SVP-Leichtathlet ins Detail. Leistungsmäßig zählten nach den Worten Gerhardingers auch künf-

tig Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplinen in verschiedensten Anforderungsstufen zur Sportabzeichen-Pflicht.

Als höchste sportliche Auszeichnung außerhalb des Wettkampf-Betriebs mit vier altersgerechten (Prüfungs-)Bedingungen neu strukturiert, erfordere das gesetzlich geschützte DOSB-Ehrenzeichen nach hinlänglicher Erfahrung Gerhardingers „zum Erwerb von jedem Sportabzeichen-Aspiranten nicht nur eine gewisse Bereitschaft, sondern vor allem große Portion Willenskraft sowie gehöriges Quäntchen Ehrgeiz“.

„Die Stadt Pocking schafft mit vorbildlichen Sportstätten erstklassige Rahmenbedingungen, die von fitnessbewussten Mitbürgern sämtlicher Altersstufen zunehmend stärker genutzt werden“, folgerte Bürgermeister

Franz Krah auch gegenüber BLSV-Kreisvorsitzender Gerlinde Kaupa aus der steigenden Zahl erfolgreicher Sportabzeichen-Prüflinge vom Jugend- bis zum Seniorenalter. – rwt/nö

### SPORTABZEICHEN

#### Jugend

**Gold:** Clemens Brandstetter, Ludwig Wißpeintner (beide 5 Wiederholungen), Quirin Gruber, Sebastian Faller, Philipp Wißpeintner, Katharina Gruber (alle 3), Niklas Schicha, Daniel Christofaro (beide 2), Timo Heinrichsdobler, Jeremias Menter, Maximilian Zachskorn, Magdalena Gruber (jeweils 1).

**Silber:** Lara Fendel (8), Niko Fendel (7), Moritz Brandstetter (3), David Christofaro (2), Helena Wißpeintner, Veronika Gruber, Johannes Bruckmeier (jeweils 1).

Anzeige

Ihre private Kleinanzeige

Wir beraten Sie gerne!

(0851) 802 502

Passauer Neue Presse

Wir sind für Sie da. [www.pnp.de](http://www.pnp.de)

### SV Pocking

#### Leichtathletik Jugend

**Gold:** Katharina Bauer, Anna Bieriinger, Hanna Brückner, Mia Dambeck, Felix Fischer, Julia Fischer, Nina Fischer, Ellis Frank, Annika Freudenstein, Marco Gierlotka, Martin Gierlotka, Raphael Gierlotka, Raphael Gloy, Pia Halla, Luisa Heißbauer, Lina Mayerhofer, Jeremias Menter, Angelina Neetzel, Hanna Niedermhuber, Sophia Nöbauer, Benedikt Strasser, Felix Strasser, Magdalena Strasser, Filip Strebek, Alena Wendl, Vanessa Wendl, Philipp Wißpeintner, Leonie Zetndl, Sophia Zwicklbauer.

**Silber:** Anna-Maria Bauer, Raphael Bauer, Martin Ehret, Franz Fenzl, Jana Frank, Laurent Grabmeier, Christina Grah, Manuel Kobyjka, Lara Komreder, Lea Mayer, Oliver Schneider, Sarah Seil, Joseph Stinghammer, Leonhard Stinghammer, Rebekka Zachskorn.

**Bronze:** Leonardo Cianciarulo, Mathilda Kohlweiß (Trainer Nicole Ermtl, Fabian Grabmeier, Marion Wuggazer, Michaela Bauer, Philipp Vetter).

#### Sportschützen

**Pocking/Luftgewehr:** Peter und Christa Winter Leistungsabzeichen des Deutschen Sportschützen-Bundes (Stufe Groß-Gold). – nö

# Landkreis-Sportlerehrung 2017 und 2018





# Ein absoluter Senkrechtstarter unter Bayerns Sportvereinen

Pockinger Fitnessclub weihet Geschäftsstelle ein – BLSV-Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa verleiht einmalige Verbands-Auszeichnung

Von Julia Berner

**Pocking.** Organisation und Verwaltung des Pockinger Fitnessclubs e.V. gleichen inzwischen den Strukturen eines kleinen Unternehmens: 2800 Mitglieder zählt der Verein, der über 50 Sportkurse pro Woche bietet. Da den Verantwortlichen nicht nur ein umfangreiches Angebot für Sportbegeisterte am Herzen liegt, sondern auch deren adäquate Betreuung, hat die Vorstandschaft ein eigenes Büro in der Passauer Straße angemietet. Jetzt wurde die Geschäftsstelle offiziell eingeweiht.

Zu diesem Anlass hatte sich nicht nur der Großteil des 35-köpfigen Helferteams des Fitnessclubs und dessen Vorstandschaft, sondern auch Pockings Bürgermeister Franz Kraha, 2. Bürgermeisterin Rosemarie Freudenstein und 3. Bürgermeister Manfred Baumgartner sowie zahlreiche Stadträte, Stefan Wimmer von der Pockinger Raiffeisenbank und sogar die BLSV-Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa angemeldet. In



**Bunt geschmückt** war die neue Geschäftsstelle des Pockinger Fitnessclubs zu seiner Einweihung. Mit dabei war nicht nur das große Helfer-Team des Vereins mit (2. Reihe, 2.v.l.) Kassierin Barbara Weiss und (vorne, 3. v.r.) Martina Pfaffenbauer, sondern auch (vorne, 2.v.l.) die BLSV-Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa (vorne 2.v.l.) und Bürgermeister Franz Kraha (vorne, 2.v.r.).

den neuen Räumen begrüßten 2. Vorsitzende Martina Pfaffenbauer und Kassierin Barbara Weiss die Gäste. Vorsitzende Christina Killer war verhindert.

Pfaffenbauer und Weiss blickten auf die junge Geschichte des Pockinger Fitnessclubs zurück: Innerhalb von neun Jahren hat die ausnahmslos weibliche Vorstand-



**Mit dem Titel** „Senkrechtstarter Sportverein“ zeichnete die BLSV-Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa (l.) den Pockinger Fitnessclub, vertreten durch die 2. Vorsitzende Martina Pfaffenbauer (r.), aus.

schaft einen Verein auf die Beine gestellt, in dem sich mittlerweile 2800 Mitglieder jeden Alters wohlfühlen und sich gemeinsam bewegen. „Um diese große und immer weiterwachsende Zahl an Sportbegeisterten weiterhin gut betreuen zu können, haben wir uns dazu entschieden, eine Geschäftsstelle einzurichten.“ Dort würden die

Pockinger Vorstandsdamen regelmäßige Sprechstunden anbieten, um die Anliegen ihrer Mitglieder in Ruhe und nicht zwischen Tür und Angel, vor und nach einem Sportkurs zu besprechen und ihre Teamsitzungen abhalten. „Da unser Büro in der Passauer Straße sitzt, im Herzen der Innenstadt sozusagen, können wir vielleicht dazu beitragen, dass die wieder mehr belebt wird. Bei den Turnhallen haben wir es ja schon geschafft“, fügte Martina Pfaffenbauer hinzu – und erntete viele Lacher und Applaus.

Bürgermeister Franz Kraha erinnert sich noch gut an die Anfänge des Pockinger Fitnessclubs, bei denen er als „Geburts helfer“ fungiert hat. „Es freut mich, dass sich der Verein seither so gut entwickelt hat“, befand das Stadtoberhaupt. „Ihr habt es nicht nur geschafft, Pocking zu bewegen, sondern habt auch über die Stadtgrenzen hinaus eine große Sogwirkung, so dass der Pockinger Fitnessclub im ganzen Rottal bekannt ist.“ Er beglückwünschte den Verein zu seinen neuen Räumen und schloss seine Rede mit den Worten: „Und wenn

ihr etwas braucht, dann kommt’s!“

Auch BLSV-Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa kennt den Verein aus Gründungszeiten und kann sich seinen Erfolg gut erklären: „Ihr seid einfach ein gutes Team, das seinen Verein mit immenser Begeisterung und ebensolchem Engagement leitet. Mit eurem Schwung steckt ihr immer mehr Menschen an, die sich euch anschließen wollen.“ Kaupa bekannte, stolz auf den Verein zu sein. „Ihr seid mein größter Verein, ihr seid wahre Senkrechtstarter!“ Für den großen Erfolg des Fitnessclubs verlieh sie dem Verein im Namen des BLSV-Präsidenten Jörg Ammon eine entsprechende, einmalige, Urkunde und Auszeichnung. „Senkrechtstarter Sportverein in Bayern“, verlas Gerlinde Kaupa den Titel. „Der Bayerische Landes-Sportverband gratuliert zum tollen Erfolg und zur Bereicherung der Sportlandschaft Bayerns.“

Über diese Auszeichnung freuten sich die Fitnesscluberinnen sichtlich und hielten gleich Ausschau nach einem würdigen Platz für die Urkunde.

## Gesund älter werden im Landkreis Passau

Pressternin im Landratsamt  
Präsentation des Veranstaltungskalenders

Landrat Franz Meyer hat am Montag, 12.03.2018 die Netzwerkpartner, die Aktionen, Maßnahmen und Projekte der Gesundheitsförderung bei der Umsetzung des Jahres-schwerpunktthemas: „Gesund älter werden im Landkreis Passau“ anbieten, geladen.



Franziska Solger-Heinz, Regionalkoordinatorin vom Gesundheitsmanagement stellte den Veranstaltungskalender für das Jahresschwerpunktthema vor, der ab heute auch auf der

Internetseite der Gesundheitsregion plus Passauer Land veröffentlicht und laufend aktualisiert wird.

## BLSV-Sportkreis Passau stellt sich vor

Treffen mit Vertretern des Landratsamts

**Salzweg.** Der Sportkreis Passau des BLSV umfasst die kommunalen Gebiete der Stadt und des Landkreises Passau und ist damit einer der größten regionalen Verbände des Sports. Nachdem der Sport im Kulturbereich eine wichtige Rolle spielt, hat sich der BLSV-Kreisverband einschließlich der Bayerischen Sportjugend beim Kulturreferat des Landkreises vorgestellt.

Kulturreferent Christian Eberle und Sportsachbearbeiter Ernst Raith empfangen Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa, ihren Vertreter Walter Knoller und die fachseitigen Vorstandsmitglieder Marlene Depold (Internet), Peter Hartl (Schule und Sportverein), Gabi Hartl (Frauenvertreterin) und den

BSJ-Kreisvorsitzenden Thomas Tauer. Bei dem Treffen ging es in erster Linie um einen Informationsaustausch, der das Verständnis und die Zusammenarbeit stärken und intensivieren soll. In dem Austausch ging es den Vertretern des Sports um eine positive und gleichzeitig würdigende Wiedergabe von sportlichen Erfolgen im Sportkreis Passau im breiten Kulturspektrum des Landkreises Passau.

Eberle zeigte sich vom breiten Angebot des Sports zum Teil überrascht, aber sehr erfreut. Er versicherte, dass dem Sport auch weiterhin die gebührende Rolle in der Kulturarbeit des Landkreises zuerkannt werde.

- dep



Sie wollen sich verstärkt austauschen und damit die Zusammenarbeit intensivieren: Kulturreferent Christian Eberle (v.r.), BSJ-Kreisvorsitzender Thomas Tauer, stellvertretender BLSV-Kreisvorsitzender Walter Knoller, BLSV-Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa, Marlene Depold, Sportsachbearbeiter Ernst Raith, Peter Hartl und Gabi Hartl.

- Foto: Tauer

## BLSV-Lehrgang mit Lizenzverlängerung des Sportkreises Passau in Büchlberg



## PERSONEN UND NOTIZEN

### Senioren-Sport mal ganz anders



Bad Griesbach. Erstmals fand ein Aktionstag des BLSV mit Wanderung in der Waldwunderwelt in Bad Griesbach statt, der von der BLSV Seniorenbeauftragten Diana Schafhauser initiiert und geleitet wurde. Mit großem Interesse wurde das Angebot angenommen und es fanden sich viele sportbegeisterte Seniorinnen ein. Das Programm unter dem Motto „Stärke deine inneren und äußeren Kräfte“ mit Wald- und Gehmeditationen, Wandern sowie Qi-Gong-Übungen fand breite Zustimmung unter den Seniorinnen und wurde von allen Beteiligten sehr positiv bewertet. Körperlich und seelisch gestärkt, fand der harmonische Nachmittag einen stimmigen Ausklang bei einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Einstimmig kam man zu dem Entschluss: das muss unbedingt wiederholt werden.

– red/Foto: red





congratulation



#LebeDeinenSport



# BLSV Sportkreis Passau

22. Oktober 2021 · 🌐

Der BLSV Sportkreis Passau gratuliert Max Entholzner, der zum besten Sportler des Jahres 2020 gewählt wurde. 🏆

## Max Entholzner Niederbayerns Sportler des Jahres

BLSV ehrte seine Besten bei einer Gala

**Bodenmais.** Seine Auszeichnung konnte er nicht persönlich entgegennehmen - der Weg von Madrid, wo Max Entholzner studiert, nach Bodenmais im Bayerischen Wald ist für einen Tag dann doch zu weit. Kurzerhand nahmen vor 130 Gästen im Joska-Kristallzentrum die Eltern Christa und Max die Auszeichnung für den neuen niederbayerischen Sportler des Jahres entgegen.

Bei der stimmungsvollen Gala mit Ehrungen, Live-Acts und Kabarett feierte der niederbayerische Sport seine Besten. Unter der Regie des Sport-Bezirks Niederbayern hatten Sportler in drei Kategorien zur Wahl gestanden. Am deutschen Weitsprung-Meister Max Entholzner vom LAC Passau führte bei dieser Publikumsabstimmung am Ende kein Weg vorbei. Bei den Frauen nahm Beiterin Teresa Jurk aus den Händen von Patin und Ex-Skirennläuferin Monika Bergmann ihren „Joska“ entgegen. Die Pferdesportlerin vom RC Straubing-Aufroth hatte im vergangenen Jahr im European Youngster Cup triumphiert.

Bei den Mannschaften machten die U19-Europameister im Stockschießen vom TSV Niederviehbach das Rennen.

Vor allem aber stand nach fast zwei schwierigen Corona-Jahren die Rückkehr des Miteinanders in Bodenmais im Mittelpunkt. „Es ist fantastisch, dass man sich wieder treffen, Gespräche führen und sich austauschen kann“, stellte BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egloder fest. „Das tut schon gut“, fügte er an. Der entspannte Rahmen leistete seinen Beitrag. Musik gab's vom Duo Nääshville, die Pointen setzte der fränkische Kabarettist Christoph Maul und für spektakuläre Akrobatik war „Danza Furiosa“ zuständig.

EH verdiente Ehrenamtliche nahmen an diesem Abend, teils sichtlich bewegt, Anerkennungen entgegen, darunter Uwe Eisenhut (Hengersberg), Ludwig Grasmann (Ruhstorf), Karin und Jürgen Wolff (Vilsbiburg), Johann Lindlbauer (Parrkirchen), Siegfried Hoffmann (Moostshennig), Udo Weiderer (Zwiesel) und Franz Lenz (Mauth). - mlf



**Große Sprünge:** Max Entholzner bei den deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Braunschweig. Der Weitspringer vom LAC Passau holte im vergangenen Jahr zwei nationale Titel - und wurde dafür mit dem niederbayerischen Sportler-Titel ausgezeichnet.



**Feurige Akrobatik** bei der Sportlergala: „Danza Furiosa“ in Bodenmais. - Fotos: Imago/sm



Max Entholzner sen. nahm die Auszeichnung stellvertretend für den Sohn aus den Händen von Pate Bernhard Fleischmann entgegen.



# Er braucht keine große Gala

Pockinger Profi-Boxer Roman Gorst Niederbayerns Sportler des Jahres – Ehrung in kleinem Kreis



**Sporthalle statt Gala:** Schwergewichts-Profi Roman Gorst (4.v.l.) wurde mit dem BLSV-„Joscar“ zu Niederbayerns Sportler des Jahres gekürt. Von links Vorsitzender des SV Pocking, Bernhard Simmelbauer, mit Ex-BLSV-Kreisjugendleiterin Marlene Depold und Box-Spartenleiter Raimund Klein, von rechts das Trainer-Duo Florian Hackinger und Christian Walter, SVP-Schatzmeisterin Ingrid Klein, BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder und BLSV-Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa.

**Pocking.** „And the Joscar goes to... Roman Gorst from Pocking!“ Wenngleich nur gläserner Bayerwald-Joscar statt vergoldetem Hollywood-Oscar: Mit der transparenten Statue einer namhaften Bodenmaier Glashütte kürte BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder den Schwergewichts-Profiboxer zu Niederbayerns Sportler des Jahres 2019. Gorst (31) hatte sich im Oktober 2019 den deutschen Meistertitel geholt, der ihm Anfang Oktober diesen Jahres in Magdeburg vom Hamburger Peter Kadiru (23) wieder entrissen wurde.

Bescheidenes Turnhallen-Ambiente beim Übungsabend der Boxabteilung des Pockinger Sportvereins (SVP) statt glamouröser Gala: Unter Roman Gorsts

Karriere-Motto „Blut, Schweiß und Training“ stellte deshalb Egleder seine Laudatio für einen technisch versierten Fighter, den dessen Trainer Christian Walter seit knapp 15 Jahren „zum Deutschen Meister aller (Gewichts-)Klassen geformt“ habe.

„Es bedarf schon einer außerordentlichen boxerischen Leistung“, sagte Laudator Egleder, „dem Hamburger Lokalmatador und Titelträger Boris Estenfelder auf der Reeperbahn vor 800 Fans mit einem klassischen Punktsieg den Meistergürtel ab- und nach Pocking mitzunehmen“. Gorst reiht sich als Sportler des Jahres in eine illustre Riege ein – darunter etwa der Rastbüchler Skisprung-Olympiasieger Severin Freund.

„Nicht nur sportlich, sondern

auch menschlich“ sei Gorst „ein außergewöhnlich erfolgreicher Typ“, sagte Egleder. Zusammen mit Co-Trainer Florian Hackinger gibt der Boxer schon knapp einhalb Jahrzehnte lang sein Können an heimische Talente weiter.

Auch BLSV-Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa stellte die „menschliche Seite von Gorsts Meisterschafts-Medaille“ heraus. Der neunfache deutsche Amateur-Meister sei ein „leidenschaftlicher Fighter, aber auch kluger Taktiker“.

Gorst, im Hauptberuf Koch in einem Bad Füssinger Spitzenhotel, nahm den Preis stolz entgegen und betonte: „Der Joscar steht künftig in meinem gut gefüllten Pokalschrank ganz oben.“ – nö





## BLSV macht 26 Übungsleiter fit für die Sportstunde

BLSV-Kreisfrauenvertreterin Gabi Hartl hatte nach Büchlberg zu einem Abendlehrgang mit Lizenzverlängerung eingeladen – 26 sportliche Übungsleiter folgten der Einladung. Als Referent konnte sie Werner Brattinger, Studienrat und Fachberater Sport, gewinnen. In fünf Übungseinheiten vermittelte er nicht nur das Laufen, Werfen und Springen in neuer Verpackung, er ließ auch die Teamplayer-Qualitäten jedes einzelnen Teilnehmers mit einfließen und durch Gruppenarbeit neue Spielvarianten entstehen. Gabi Hartl war überaus zufrieden mit der ergänzenden Zusammenarbeit von Gruppe und Referent. Das Ziel, neue Impulse für die nächsten Sportstunden mitzugeben, wurde erreicht.

– wst



**Spaß am Lehrgang:** Die BLSV-Teilnehmer mit Lehrgangsleiterin Gabi Hartl und Referent Werner Brattinger. – Foto: Stangl

# Peter Fliegel setzt Rekordmarke

Seit 40 Jahren ist er dritter Vorstand des SV Pocking – Landesweit längstgedienter Amateur-Funktionär auf Führungsebene

Von Hans Nöbauer

**Pocking.** Eine vergleichbar lange Zeitspanne gibt's bayernweit nur noch im Fußballprofi-Bereich des deutschen Rekordmeisters FC Bayern München in der Führungsposition Karl Hopfners natürlich mit entsprechender Aufwandsentschädigung – nicht jedoch gibt es eine solche lange Amtszeit auf ehrenamtlicher Amateur-Basis: Peter Fliegel, der dritte Vorstand des SV Pocking, trägt nämlich ebenfalls schon seit vier Jahrzehnten gewissenhaft Verantwortung für teilweise sogar über 2000 SVP-Mitglieder in über 20 Abteilungen.

## „Dank und Anerkennung für ein Lebenswerk“

„Als fach- und sachkundiger Mann für vielfältigste Organisations- und Repräsentationsfälle setzt Sportvereins-Urgestein Peter Fliegel in souveräner Manier schon so lange auf dem dritten Vorstandsposten Führungsakzente wie landesweit kein anderer“, zollte SVP-Vorsitzender Dr. Peter Hück seinem „unermüdeten Stellvertreter“ beim Ehrungsabend zum 125. Sportvereins-Jubiläum unter dem Beifall zahlreicher Mitglieder und Gäste „Dank und Anerkennung buchstäblich für ein Lebenswerk im Dienste der rührigen Sportstadt Pocking“.

Seit Neujahr 1969 offizielles Vereinsmitglied, aber schon mit drei Jahren „wieselflinker Purzelbaum-Schlager“ bei der schon le-



**Rekordmarke im bayerischen Amateur-Sportbereich:** Schon seit vier Jahrzehnten bekleidet Peter Fliegel (l.) überaus engagiert das Ehrenamt des dritten Vereinsvorstandes. Schon 48 Jahre zählte gleichermaßen SVP-Vorsitzender Dr. Peter Hück zu den Stützen des Pockinger Vereins. Glückwünsche dazu übermittelten (v.r.) neben zweitem SVP-Vorstand Bernhard Simmelbauer und MdL Walter Taubeneder (ab 2.v.l.) auch die Kreisvorsitzenden Thomas Tauer (Bayerische Sportjugend) sowie Gerlinde Kaupa (Bayerischer Landessportverband).



**Das BLSV-Ehrenzeichen für 70-jährige Mitgliedschaft** überreichten die SVP-Vorsitzenden Dr. Peter Hück (l.) sowie (v.r.) Peter Fliegel und Bernhard Simmelbauer zusammen mit stv. Landrätin Gerlinde Kaupa an Helmut Bachl, Erwin Rutzinger und Rudi Heinrichsdobler. Nicht auf dem Bild ist Ehrenmitglied Gustl Ragaller.

gendären „Stefani-Weihnachtsfeier“ im heutzutage längst geschleiften Vereinsheim am Kolpingweg und ab dem zehnten Lebensjahr sogar sieben Jahre lang Nachwuchs-Skirennläufer der Bayer-

Besonders geschätzt werde am „Vorstands-Jubilar“ nach den Worten Simmelbauers dessen „Offenheit, Ehrlichkeit, Zielstrebigkeit und Teamgeist gegenüber sämtlichen Vereinsabteilungen und Mitgliedern jeder Altersstufe“.

„Mit rund 200 ehrenamtlich wirkenden Übungsleitern, Betreuern und Trainern samt umfangreichem Helferkreis liegt der Sportverein bei gegenwärtig rund 1800 Mitgliedern deutlich über dem landesweiten Zehn-Prozent-Querschnitt“, ließ die Passauer BLSV-Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa „konkrete Zahlen für vorbildlich praktiziertes Sportengagement“ sprechen.

## Spaß und Freude als Hauptmotivation

Deklarierten diesbezüglich rund zwei Drittel „Spaß und Freude als Hauptmotivation für freiwillig übernommene Funktionärs-Tätigkeiten“, so wolle der restliche Teil vorwiegend anderen bei der Freizeitbeschäftigung hilfreich zur Seite stehen. „Rund die Hälfte aller ehrenamtlich engagierten Vereins-Funktionäre gibt an, beim Sport als schönster Nebensache der Welt gleichgesinnte, sympathische Menschen kennenzulernen“, zitierte die stellvertretende Land- und Pockinger Stadträtin neuere Umfrage-Ergebnisse bezüglich einer „sinnvollen Freizeitbeschäftigung noch dazu pro regelmäßiger Gesundheitsförderung durch individuelle Körperertüchtigung“.

wald-Mannschaft: „Mit aktuell 48 Mitgliedsjahren zählt SVP-Vorsitzender Dr. Peter Hück ebenso wie dessen Stellvertreter Fliegel seit rund zwei Generationen zu den tragenden Säulen und verlässlichen Stützen der Jubiläums-Sportgemeinschaft“, verwies der zweite SVP-Vorstand Bernhard Simmelbauer in seiner Laudatio beim Ehrungsabend im Stadthalen-Foyer auf ein „stabiles Führungs-Fundament“.

„Als vorbildlicher Demokrat trägt Dr. Peter Hück gemeinschaftlich getroffene Mehrheitsentscheidungen voll und ganz zum Wohle des Pockinger Sportvereins wie auch des gesamten Sportgeschehens mit“, würdigte Simmelbauer eine „beispielhafte Führungsarbeit Dr. Hücks schon etwa seit der Jahrtausendwende“.

# Der Markt Hutthurm feiert seine Sieger

Ehrung erfolgreicher Sportler aus fünf Sportarten – 35 Ehrenbriefe an Einzelsportler und Mannschaften verliehen

Von Alexander Kriegl

**Hutthurm.** Einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Marktgemeinde nimmt die Ehrung der erfolgreichsten Sportler des vergangenen Jahres ein. Bei der 28. Auflage überreichte Bürgermeister Herrmann Baumann an 15 Mannschaften und 20 Einzelsportler aus fünf Sportarten zusammen mit dem 3. Bürgermeister Max Draxinger und der BLSV-Kreisvorsitzenden Gerlinde Kaupa die Ehrenbriefe. Der Bürgermeister lobte die meist jungen Aktiven für ihre Verdienste um die Marktgemeinde.

Im gut besuchten Saal des Bräustüberls in Hutthurm begrüßte Baumann neben Vereinsverantwortlichen, Trainern und Eltern besonders Gerlinde Kaupa, Altbürgermeister Fabian Friedrich und die Gemeinderäte Elisabeth Rosenberger, Stefan Geißinger und Otto Gottinger. Hutthurm sei eine der ersten Kommunen gewesen, die eine solche Ehrung eingeführt hätten, weswegen diese schon „zur alten Tradition“ gehöre. Baumann betonte, die ganze



**Die Zahl der geehrten Sportler** in der Marktgemeinde war groß. Die Ehrenbriefe überreichte Bürgermeister Herrmann Baumann (vorne 2. v. r.) zusammen mit Max Draxinger (vorne 1. v. r.), 3. Bürgermeister, und der BLSV-Kreisvorsitzenden Gerlinde Kaupa (vorne 3. v. r.). – Foto: Kriegl

Marktgemeinde sei sehr stolz auf die erbrachten Leistungen ihrer Sportler. „Ihr seid heute die Hauptpersonen, die sich um den Markt verdient gemacht haben“, sprach er zu den Geehrten. Er wolle mit diesem Abend Danke sagen für die Mühen der Aktiven.

Auf Kreis- und Bezirksebene haben sich die Sportler bewiesen, eine Reihe davon sogar weit darüber hinaus bis hin zu Bayerischen Meisterschaften. Ein besonderer Dank gebühre demnach auch den Verantwortlichen, Betreuern und Eltern, ohne deren

Engagement all die Erfolge nicht möglich gewesen wäre. Mit Blick auf die Olympiade in Pyeongchang verwies Baumann außerdem auf die Sonderstellung des Sports: „Der Sport begeistert die Menschen nicht nur, er verbindet sie“.

„Wer nicht läuft, gelangt nie ans Ziel“, zitierte der Bürgermeister den deutschen Dichter Johann Gottfried von Herder. Die erfolgreichen Sportler der Marktgemeinde seien nicht nur losgelaufen, sondern auch als strahlende Gewinner ans Ziel gekommen.

„Ihr habt im entscheidenden Moment eure beste Leistung erbracht“, fügte Baumann stolz an. Die Geehrten kommen aus fünf Sportarten: Fußball, Tennis, Volleyball, Schießen und Kart.

Zum Schluss appellierte der Bürgermeister: Bei allem sportlichen Ehrgeiz dürfe die Fairness und Rücksichtnahme nicht fehlen.

„Erfolgreiche Sportler sind Botschafter unserer Heimat“, sagte die Kreisvorsitzende des Sportkreises Passau Gerlinde Kaupa vom Bayerischen Landessportverband e.V. Sie würdigte die Leistungen der Sportler wie auch das große Engagement für den Sport in Hutthurm. Sie komme in viele Kommunen, doch eine solche Ehrung sei nicht selbstverständlich. Sportlicher Erfolg definiere sich neben der Platzierung auch in persönlicher Weise, so Kaupa, etwa durch das Erreichen der selbstgesteckten Ziele und dem Überschreiten der eigenen Grenzen. Sie fügte an: „Ihr seid Vorbilder für eure Marktgemeinde, aber auch für den ganzen Landkreis“.

# Sport in Schule und Verein intensiviert

BLSV treibt Initiative voran – „Ur-Thema“ zentraler Punkt bei Kreissitzung

„Sport verbindet“ – unter dieses bekannte Motto stellte der Sportkreis Passau seine erste Präsenzsitzung nach geraumer Zeit. Allerdings verstand Vorsitzende Gerlinde Kaupa dieses Motto in einer anderen Dimension, nämlich die Zuwendung zu anderen Organisationen wie z.B. die Geschäftsstelle Gesundheitsregion Plus des Landkreises und zum Ur-Thema Schule und Verein. Daher waren bei der Sitzung auch Geschäftsführerin Lisa Fraunhofer vom Landratsamt und die Pädagogin Sabine Poindecker anwesend. Neben den beiden Vortragsschwerpunkten ging es auch um die Vorbereitung des Sportkreistages mit Neuwahlen am 8. Oktober 2022 auf Schloss Neuburg.

Vorsitzende Kaupa berichtete zunächst aus den verschiedensten BLSV-Gremien. Sie erinnerte die Vereine daran, dass die Sportförderrichtlinien vom Bayerischen Innenministerium neu überarbeitet wurden. Der BLSV sei zur Stellungnahme aufgefordert, und erst danach würden die Richtlinien in Kraft treten. Eine erfreuliche Botschaft überbrachte die Vorsitzende. Der Landrat überwies eine Zuwendung in Höhe

von 1000 € zur Förderung des Ehrenamtes im Sport. Es gibt auch einen weiteren Feiergrund – der BLSV-Sportkreis Passau kann auf 50 Jahre Wirken zurückblicken.

Sabine Poindecker präsentierte in ihrem Bericht zu Schule und Verein sehr anschaulich die vielen Verknüpfungspunkte. Es zeigte sich sehr deutlich, dass der Sportkreis Passau mit dieser Pädagogin in dieser Funktion im Vorstand richtig besetzt ist. Corona habe viele einschneidende Einschränkungen verordnet, dennoch habe man die Devise ausgegeben: „A bisserl Sport geht immer“!

Alledem zum Trotz wurden die Lehrgänge für das Schuljahr 2021/22 ausgeschrieben und festgelegt. In diesem Schuljahr wird auch die Sportart Mountainbike mit ausgeschrieben. Auf der Agenda steht u.a. zudem „Schwimmen in der Grundschule und Förder-schule“ unter Schirmherrschaft von Kultusminister Michael Pia-zolo. „Gerade beim Schwimmen sieht man großen Aufholbereich“, sagte Sabine Poindecker, „die Aufgaben sind oft sehr hoch und der Mangel an Übungsleitern macht

das Durchführen oft sehr schwierig.“ Der Freistaat wolle mehr Kinder zum Sporttreiben animieren, Anreiz dafür sollen Gutscheine für Vereine sein. „Der Gedanke ist sehr gut, dennoch“, meinte die Pädagogin, „die Umsetzung in der Praxis ist äußerst schwierig. Den Gutscheine in Höhe von 30 € sollen die Kinder beim Sportverein ihrer Wahl als Beitragsanschub einlösen. Den Vereinen fehlt es aber oft an geschulten Übungsleitern.“

Als wichtigen Punkt nannte Sabina Poindecker, die Jugendlichen für „Sport nach Eins in Schu-

le und Verein zu animieren“. Dazu haben sich in der Stadt Passau drei und im Landkreis Passau neun Stützpunkte gebildet. Zu allen Themen kann Sabine Poindecker auch per E-Mail befragt werden (Sabine@Poindecker.de).

„Die Verbindung zu den Schulen ist ein wichtiger Grundstock für Bewegung und damit zur Volksgesundheit. Diese Aufgabe soll auch einer engen Zusammenarbeit mit den Vereinen geschuldet sein.“, ergänzte Vorsitzende Gerlinde Kaupa. – dep



Sportkreisvorsitzende Gerlinde Kaupa (M.) präsentierte die Referentinnen Sabine Poindecker (l.) für Schule und Verein und Lisa Fraunhofer vom Landratsamt Passau. – Foto: Siegfried Depold



# Kaupa: „Sport kennt bis ins hohe Alter keine Grenzen“

Kraft- und Gleichgewichtsschulung im „fitalParcours 60plus“

**Pocking.** „Ob lustige Mutter-Kind-, spielerische Oma-Enkel- oder dynamisch-kreative Bewegungskurse für betagtere Semester: Richtig dargeboten, kennt Sport weder im frühen Krabbel- noch hohen Seniorenalter irgendwelche Grenzen“, machte die Passauer BLSV-Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa vor allem den „rüstig gebliebenen älteren Herrschaften selbst noch mit Rollator Mut zu körperlicher Aktivität“.

## Fortbildung für Übungsleiter

„Gesund und aktiv bleiben dank individueller Kraft- und Gleichgewichtsschulung“ lautete auf dem Pockinger „fitalParcours 60plus“ direkt am Schlupfinger Baggersee die Devise von BLSV-Lehrwart Eugen Hohenwarter während einer eigens anberaumten Übungsleiter-Fortbildung, die gleichzeitig aber auch von fitnessbewussten Senioren für ein beschwingtes Samstagmorgen-Training genutzt wurde. Geschult, geprobt und gelernt wurden während des fünfständigen Lehrgangsprogramms beispielsweise auf der sanft gefederten „Wipp-Platte“ bis auf das Einfachste reduzierbare Gleichgewichtsübungen, die selbst noch an den Rollator gebundene Menschen meistern können.

In gemeinsamen Übungseinheiten wurden jedoch gleichermaßen etwa auf der wackeligen Balancier-Strecke zur Gleichge-



**Sport als schönste Nebensache der Welt** ist in freudvoller Gemeinschaft bis ins Seniorenalter noch viel schöner: Auf dem Pockinger „fitalParcours 60plus“ schulten geprüfte Übungsleiter unter Regie von BLSV-Kreisvorsitzender Gerlinde Kaupa (l.) und BLSV-Kreislehrwart Eugen Hohenwarter (r. daneben) auf der „Balancier-Geschicklichkeitsstrecke“ Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit. – Foto: Nöbauer

wichts- und Geschicklichkeits-schulung neue Bewegungsformen erarbeitet, die nach den Worten der BLSV-Kreisvorsitzenden „jeder Mann und jede Frau leicht auch ohne spezielle Sportausrüstung bewältigen“ könnten.

„Mal mit der Familie sowie der Sportgruppe trainieren oder einfach mal zum Abschalten ganz allein mit körperlicher Bewegung dem Alltag entfliehen: Dafür wurde auf dem Pockinger Bewegungs-Parcours speziell ein origi-

neller Kometenschweif geschaffen, auf dem kleinere wie größere Sterngucker Grobmotorik und Gleichgewichtssinn fördern und gleichzeitig auch ihre Muskulatur stärken können“, betonte Gerlinde Kaupa. Das Kernziel könnten Sporttreibende sowohl unter Regie von geschulten Übungsleitern aber auch ganz privat an diversen „Power-Modulen“ mit Armzug-, Liegestützen- oder Rückenstreckübungen, nicht minder aber auch „Beinheber- und Hüftbeuger-Va-

rianten contra Bauchfülle“ erreichen.

„Wer darüber hinaus auch noch mit dem Koordinations-Modul der schwebenden Plattform ein- oder beidbeinig seine körperliche Geschicklichkeit ertüchtigt, leistet in frischer Luft mustergültige Präventivarbeit an seinem Bewegungsapparat“, ermunterte die BLSV-Kreisvorsitzende zu Trainingseinheiten auf dem Pockinger fitalParcours 60plus“ in Schlupfung. – nö



# Verspätete Auszeichnungen von Herzen

Niederbayerns Sportler des Jahres: Preise an Roman Gorst, Ann-Christin Marold und Marathonstaffel der LG Passau übergeben

Die Corona-Pandemie hat den Amateursport mit seinen zahlreichen Vereinen und Ehrenamtlichen besonders hart getroffen. Für die Verantwortlichen des Sportbezirks Niederbayern war es sehr bedauerlich, dass man die Sportler und Sportlerinnen des Jahres 2019 heuer nicht, wie gewohnt, in der gebührenden Form eines Gala-Events ehren und auszeichnen konnte. Dies wurde in den letzten Wochen etappenweise nachgeholt.

Die Vorschläge für die fünf Kategorien wurden zur Freude von BLSV-Bezirksvorsitzendem Udo Egleder wieder stark unterstützt durch das digitale Voting. Allerdings blieb die Frage: Wie soll man die Ausgezeichneten würdigen? So waren zahlreiche Terminabstimmungen erforderlich, um vor Ort im Kreise der Sportler oder Familien den berühmten Joska-Pokal auszuhändigen. Udo Egleder überreichte diesen zusammen mit der Sportkreisvorsitzenden Gerlinde Kaupa.

## Sportler des Jahres: Roman Gorst

Profiboxer Roman Gorst darf eine weitere Trophäe in seine Vitrine stellen, er wurde, wie bereits berichtet, zum Sportler des Jahres auserkoren. Inmitten seiner trainierenden Nachwuchsboxer, mit



**Laufend große Erfolge** feiern die Ausdauer-Spezialisten der LG Passau seit vielen Jahren. Jetzt wurde der Marathonstaffel im Beisein von Passaus OB Jürgen Dupper (4. v.r.) der Preis für Niederbayerns Mannschaftssportler des Jahres überreicht. Im Bild (v.l.) Siegfried Kapfer, Peter Fahrholz, Centa Hollweck, BLSV-Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa, Stephan Fruhmann, Tobias Schreindl, Mario Bernhardt und BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder. – Foto: Depold

seinem Trainerteam Christian Walter und Florian Hackinger, überraschte der Besuch von Udo Egleder mit Vorstandsmitgliedern sowie Sportkreisvorsitzender Gerlinde Kaupa den Pockinger. Natürlich waren auch die Vertreter des SV Pocking, Bernhard Simmelbauer und Raymund Klein, mit von der Partie.

Udo Egleder zeigte sich beeindruckt von der Karriere des Faustkämpfers. Er hatte sich den deutschen Meistertitel im Schwergewicht geschnappt – und das in Hamburg gegen Lokalmatador und Titelträger Boris Estenfelder.

Auch wenn er seinen Titel heuer nicht verteidigen konnte, ist seine Beliebtheit ungebrochen. „Auch aus Niederlagen kann man gewinnen“, meinte der bescheidene Preisträger. Laudator Egleder hob hervor, dass Gorsts Erfolge die Sportart Boxen in der Region wieder ins Blickfeld gerückt hätten: „Das zieht das Interesse von jungen Kräften nach sich.“ Der Sportler des Jahres hatte bei den Amateuren bereits neun bayerische Titel eingesammelt und war deutscher „Vize“ im Schwergewicht. Unter dem Beifall der Anwesenden überreichte Udo Egleder dann den begehrten Joska-Glaspokal an Roman Gorst.

Gerlinde Kaupa zeigte sich stolz darauf, dass der Sportler des Jahres, der im „normalen Leben“ als Koch in einem namhaften Hotel in Bad Füssing-Saffertstetten arbeitet, aus ihrem BLSV-Kreis und aus ihrer Heimatstadt kommt. Es habe sich als goldrichtig erwiesen, dass der SVP vor Jahren eine Boxsparte gegründet und mit Christian Walter einen entsprechenden lizenzierten Trainer hat. Die Anregung kam vor allem auch von der damaligen Beauftragten für Integration durch Sport, Marlene Depold.

Der SV Pocking und die Spartenmitglieder feierten ihren Champion gebührend. Und der bedankte sich bei allen, die diese Ehrung ermöglicht haben, insbesondere seinem Trainerteam, dem SV Pocking und natürlich beim BLSV Niederbayern als Organisator der Wahl.

Der SV Pocking und die Spartenmitglieder feierten ihren Champion gebührend. Und der bedankte sich bei allen, die diese Ehrung ermöglicht haben, insbesondere seinem Trainerteam, dem SV Pocking und natürlich beim BLSV Niederbayern als Organisator der Wahl.

Der SV Pocking und die Spartenmitglieder feierten ihren Champion gebührend. Und der bedankte sich bei allen, die diese Ehrung ermöglicht haben, insbesondere seinem Trainerteam, dem SV Pocking und natürlich beim BLSV Niederbayern als Organisator der Wahl.

Der SV Pocking und die Spartenmitglieder feierten ihren Champion gebührend. Und der bedankte sich bei allen, die diese Ehrung ermöglicht haben, insbesondere seinem Trainerteam, dem SV Pocking und natürlich beim BLSV Niederbayern als Organisator der Wahl.

Der SV Pocking und die Spartenmitglieder feierten ihren Champion gebührend. Und der bedankte sich bei allen, die diese Ehrung ermöglicht haben, insbesondere seinem Trainerteam, dem SV Pocking und natürlich beim BLSV Niederbayern als Organisator der Wahl.

## Mannschaft des Jahres: Marathonis der LG Passau

Die Verantwortlichen der Leichtathletik-Gemeinschaft Passau hatten sich auf dem Gelände des TV Passau in der Innstadt eingefunden, um ihrem von Trainer-Legende Günter Zahn gecoachten Langläuftrio mit Tobias Schreindl, Stefan Fruhmann und Maxim Fuchs zum Titel „Mannschaft des Jahres“ zu gratulieren. Maxim Fuchs war hier verhindert, er wurde vertreten von Mario Bernhardt. Neben Udo Egleder und Gerlinde Kaupa ließ es sich auch Passaus

Überbürgermeister Jürgen Dupper nicht nehmen, der Preisübergabe beizuwohnen.

Udo Egleder und Gerlinde Kaupa wiesen auf die Bedeutung dieses außergewöhnlichen sportlichen Erfolgs für den Sportbezirk Niederbayern hin. Vor allem Nachwuchssportler/innen würden durch solche herausragenden Leistungen angespornt. Er zollte dem rührigen Trainer- und Betreuerstab der LG Passau seine Anerkennung und übergab die Trophäe an die „Marathonis“ aus der Dreiflüßestadt.

Das Passauer Langläuftrio hatte sich am 28. April 2019 in Düsseldorf die deutsche Meisterschaft in der Marathon-Staffel gesichert. Ein großes Teilnehmerfeld von ca. 20 000 Läufer/innen war am Start auf einem Rundkurs durch die Düsseldorfer Innenstadt und vor Tausenden von Zuschauern unterwegs. Trainer Günter Zahn hatte insgeheim auf einen Platz unter den Top Sechs gehofft. Dass es dann sogar zum Sieg reichte, wurde gebührend gefeiert. Die Gesamtzeit für das Passauer Trio belief sich auf 2:32:44 Stunden, das bedeutete elf Sekunden Vorsprung auf das favorisierte Trio der LG Region Karlsruhe. Das i-Tüpfelchen der LG-Bilanz lieferte Tobias Schreindl im Einzelwettbewerb auf der 42,195 km-Strecke, als er mit einer Klasse-Zeit von 2:21:51 Stunden zu Bronze lief.

Insbesondere auf den Langstrecken gehören die LG-Asse seit Jahren zur deutschen Spitze. Darauf waren und sind natürlich die Vorstandsmitglieder um Peter Fahrholz, Siegfried Kapfer, Centa Hollweck sowie Günter Zahn zurecht stolz.

## Nachwuchs-Sportlerin: Ann-Christin Marold

Wer hätte gedacht, dass in Niederbayern ein Top-Nachwuchstalent im Eiskunstlauf zu finden ist? Ann-Christin Marold (17) aus Hauzenberg hat als Eisprinzessin den Sprung in die nationale Elite geschafft. Als verdiente Anerkennung durfte sie nun aus den Händen von Udo Egleder freudig die Auszeichnung des BLSV-Sportbe-

zirks zur Nachwuchs-Sportlerin des Jahres entgegen nehmen.

Dass der Joska-Pokal im Wohnzimmer des Elternhauses überreicht wurde, zeigte auch die Bodenständigkeit der jungen Kufenkünstlerin. Die Eltern hatten ihre Tochter stets gefördert, aber nicht unter Druck gesetzt. Schon mit gut drei Jahren wagte sie in Waldkirchen bei den „Eisflößen“ die ersten Schritte. Ihr prägender Verein war dann aber drei Jahre später der EC Regensburg. Dort wurde ihr Talent gefördert. Gefordert waren allerdings die Eltern, die die ehrgeizige Tochter mehrmals pro Woche nach Regensburg fahren mussten.

Nicht zuletzt zahlten sich Fleiß und Talent aus, denn auf bayerischer Ebene konnte sie acht Titel erringen. Ann-Christin war 13 Jahre, als sie bei den deutschen Meisterschaften als Dritte den Sprung aufs Podest schaffte. 2018 wechselte sie nach Linz, Gymnasium und Sport wurden intensiviert. Wettkämpfe, Erfolge, aber auch Enttäuschungen folgten in diesem Jahr. Das Trainerduo Markus Heider und Denise Jaschek wusste sie aber immer wieder aufzubauen.

Das sollte sich auszahlen. Zwei-

mal durfte Ann-Christin Marold den Juniorinnen-Titel bei den deutschen Meisterschaften feiern. Sie trat auch bei den Erwachsenen an und errang auf Anhieb hier Bronze. Die Kür liegt ihr ganz besonders, hier kann sie mit Hilfe des Choreografen ihre persönliche Stärke, ihren Ausdruck, in den Eiskunstlauf einbringen. Großes Ziel der Hauzenbergerin sind natürlich die Olympischen Winterspiele 2022 in Peking. Darauf arbeitet sie mit unbändigem Fleiß hin. Auch wenn Corona-bedingt Wettbewerbe ausfallen, ist sie doch intensiv im Training.

Sie ist zudem äußerst fit in der Schule, hat einen Jahrgang übersprungen, um bereits im kommenden Jahr die Matura machen zu können. Damit wäre der Kopf frei für das Olympische Jahr.

In der Kategorie Behindertensportler/in wurde **Anna Schaffelhuber** (Monoski/TSV Bayerbach) gewählt, über den Titel Sportlerin des Jahres 2019 darf sich **Hanna Ihedioha** (Snowboard) vom SC Dingolfing freuen. Beiden konnte aus terminlichen Gründen der Pokal noch nicht überreicht werden. Wie Udo Egleder verlauten ließ, wird dies zu gegebener Zeit nachgeholt. – Depold



**Strahlende Nachwuchs-Sportlerin des Jahres:** Eiskunstläuferin Ann-Christin Marold, die Olympia 2022 fest im Blick hat. – Foto: Depold



**Die Siegerfaust** zeigt Roman Gorst (links): Der Pockinger Profiboxer freute sich über die Auszeichnung zum Sportler des Jahres durch Gerlinde Kaupa und Udo Egleder. – Foto: Depold





Die „BLSV-Verdienstnadel in Gold“ überreichte Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa (3.v.l.) zusammen mit dem stellvertretenden Kreis- und Bezirksvorsitzenden Walter Knoller (l.) an Landrat Franz Meyer. Daneben von rechts Fachberater Peter Hartl, BLSV-Kreisfrauenvertreterin Gabi Hartl sowie stv. BLSV-Kreisvorsitzender Tobias Hofbauer.

– Foto: Nöbauer

## Der Landrat verdient sich „Gold“

BLSV würdigt Franz Meyers knapp 30-jähriges Engagement für den Sport

„Ehre, wem Ehre gebührt: Franz Meyer fördert die Vereins- wie Schulsportaktivitäten im Passauer Land schon seit fast drei Jahrzehnten nicht nur mit Rat, sondern vor allem auch Tat“, brachte BLSV-Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa (Pocking) eine „ellenlange Unterstützungsbilanz“ des Landrats auf den Punkt.

Während Franz Meyer „in aller Regel selbst langjährig engagierte Sport-Funktionäre sowie speziell überregional erfolgreiche Wettkämpfer für hervorragende Leistungen“ auszeichne, überreichte

diesmal Meyers Landrats-Stellvertreterin Gerlinde Kaupa „ihrem Chef die redlich erworbene Verdienstplakette des Bayerischen Landessportverbandes in Gold“.

„Ob zunächst als Kreis- und stellvertretender Landrat (ab 1990) oder späterer bayerischer Finanzstaatssekretär: Franz Meyer hatte für die vielfältigen Belange des Breiten-, Gesundheits- und Spitzensports stets ein offenes Ohr“, wie Gerlinde Kaupa bei der offiziellen Landkreis-Sportlerer-

hebung in der Münsterer Rottalhalle ausdrücklich betonte. Seit zwölf Jahren amtierender Passauer Landrat, habe Franz Meyer darüber hinaus stets die Belange des Jugendsports maßgeblich gefördert. Ein besonderes Anliegen habe Meyer ferner die Schulsport-Unterstützung vor allem auch durch die Bereitstellung entsprechender Haushalts-, Dispositions- oder Zuschussmittel nachhaltig unterstützt.

„Durch das langjährige tatkräftige Engagement des regionalen

Stimmkreisabgeordneten und Kabinettsmitglieds sowie Passauer Landrats bleibt der Erhalt und Ausbau nicht nur der Breitenberger Baptist-Kitzlinger-Schanze, sondern vor allem auch nordischen Skisportzentrums Rastbüchl/Jägerbild untrennbar mit dem Namen Franz Meyer verbunden“, sprach die BLSV-Kreisvorsitzende zuletzt von einer beispielhaften Leistung, die zahlreiche aktive wie passive Sportler schließlich symbolisch mit langanhaltendem Beifall hinreichend würdigten.

– nö



# BLSV ehrte Mitglieder heuer digital

35 ehrenamtlich Engagierte erhalten Ehrung und Gutscheine – Grußworte von Landrat und OB

**Lkr. Passau.** In einer digitalen Ehrung bedankte sich der BLSV-Sportkreis Passau bei über 35 ehrenamtlich Engagierten. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte keine klassische Ehrung stattfinden. Gerlinde Kaupa, BLSV-Vorsitzende in Passau, wich mit der Danksagung auf eine digitale Präsentation aus und dankte Mitgliedern, die eine besondere Leistung erbracht hatten. Als Dankeschön für ihre Arbeit erhielten die Geehrten jeweils einen Restaurant-Gutschein über 40 Euro.

In seinem Grußwort sagte Landrat Raimund Kneidinger, dass die Ehrenamtlichen gut für die Heimat seien. „Ihr Engagement und ihr ehrenamtlicher Einsatz sind der unbezahlbare Beitrag zu dem, was wir Lebensqualität nennen. Die Sportvereine im Landkreis sind so etwas wie die vielen Keimzellen von Gemeinschaft.“ Passaus Oberbürgermeister Jürgen Dupper bedankte sich auch. „Gerade die Pandemie verdeutlicht uns einmal mehr, dass Sport eine wichtige Rolle im Leben der Menschen spielt. Umso wichtiger ist es, dass nun Aktive und Funktionäre gleichermaßen bei der Stange bleiben.“ Udo Egleder, BLSV-Bezirksvorsitzender Niederbayern, betonte die wichtige Rolle des Ehrenamts: „Das Ehrenamt ist ein Grundpfeiler der Gesellschaft. Gerade der Vereinsport wäre ohne ehrenamtlich Engagierte undenkbar.“

Beim 1. FC Passau wurden Georg Mautner (Platzordner im Dreiflüßestadion), Marissa Moskaluk (Platzkassiererin) und Roswitha Pischl (Ein- und Verkauf bei Damen-/Mädchenmannschaft) geehrt. Für ihre Leistungen für den Rock 'n' Roll und Boogie Woogie Club Passau sind Reinhard Förg (30 Jahre Vorstand und Kassier) und Ursula Seidl (13 Jahre



In einer digitalen Präsentation dankte Gerlinde Kaupa ehrenamtlichen Mitarbeitern des BLSV. Landrat Raimund Kneidinger steuerte ein Grußwort bei. – Foto: Kaupa

Vorstand und Schriftführerin sowie Pressewartin) ausgezeichnet worden. In der Abteilung Fechten des TV Passau waren die Geehrten: Andreas Hammerschick (Inszenierung von Fechtenszenen), Christian Olbrich (Fechtlehrer im klassischen Fechten) und Juliane Wieland (Trainerin im Sportfechten). Karlheinz Scholz vom DJK Bad Höhenstadt bekam eine Ehrenurkunde für den Aufbau von sechs Tischtennismannschaften. Für den DJK Sonnen wurde Stefan Anetzberger (Jugendtrainer, -leiter und Vorstand), Paul Stone (Spartengründer und -leiter der Abteilung Basketball) und Sabine Stone (25 Jahre Jugendtrainerin) ausgezeichnet. Richard Holzinger des DSJ Sonnen ist für seine 15 Jahre lange Arbeit als Jugendtrainer geehrt worden.

Die weiteren Geehrten sind: Frank J. Mackie (FC Ruderting; Jugendtrainer seit 1988), Regina Prinz (SC Neuhaus, Abteilung Judo, seit 1995 Schriftführerin), Markus Sprinzl (SC Neuhaus, Ab-

teilung Judo, seit 2003 Kassier), Andreas Thurnreiter (SV Fürstenstein; seit über zehn Jahren ehrenamtlich tätig in verschiedenen Funktionen beim Förderverein), Josef Thurnreiter (SV Fürstenstein; seit mehr als 20 Jahren in verschiedenen Funktionen tätig), Eva Maria Stoiber (SV Fürstenstein; 30 Jahre Unterstützung der Turnabteilung), Anton Hauzenberger (SV Garham; seit elf Jahren Platzkassier), Erika Hubral (SV Garham; seit 2008 Vereinsheimwirtin), Willi Scheungrab (SV Garham; seit 11 Jahren Platzkassier), Erich Forster (SV Neukirchen; seit 1993 Abteilungs- und Übungsleiter der Herren-Gymnastikgruppe), Hermann Hauck (SV Neukirchen; seit der Jahrtausendwende Hausmeister des SVN), Gerlinde Huber (SV Neukirchen; Gründung einer Jazz-Dance-Jugendgruppe), Evelin Kunkel (SV Neukirchen; Übungsleiterin und Gründerin der Fitness-Gymnastik-Gruppe), Günter Kunkel (SV Neukirchen;

Gründungsmitglied und Gruppenleiter der Breitensportgruppe Männer), Christa und Peter Winter (SV Neukirchen; Gründung der Tanzsportgruppe 2008), Christian Zaglauer (SV Neukirchen; seit 2008 AH-Spielleiter, seit 2012 AH-Manager), Josef Gerhardinger (SV Pocking; seit 50 Jahren in der Kampfrichtergemeinschaft im SV Pocking), Joachim Rutzinger (SV Pocking; seit über 30 Jahren Übungsleiter der Freitagsturner), Albert Wührer (SV Pocking; seit 21 Jahren Kassier der Sparte Kampfrichter), Josef Lindbüchl (SV Prag; Platzkassier seit 35 Jahren), Josef Schön (SV Tettenweis; Platzwart), Franz Lachner (SVG Ruhstorf; Jugendleiter, Trainer, Betreuer), Ingrid Bahr (TSC Pocking; seit 10 Jahren Unterstützerin und Organisatorin), Heidi Ebner (TV Hauzenberg; seit 25 Jahren Übungsleiterin des Leichtathletik-Nachwuchses) und Conrad Clemens (TV Hauzenberg; seit mehr als zehn Jahren Platzwart der Tennisanlage). – shp



## Ein Fest mit allem, was dazugehört

TSV-DJK Oberdiendorf feiert Jubiläum mit Umzug, Gottesdienst, Sonnwendfeuer und Party



Mit Schecks und Ehrenurkunden dankte die Polit- und Verbandsprominenz den Verantwortlichen des TSV-DJK Oberdiendorf herzlich: Helmut Schriever (v.l.), Otto Obermeier, Peter Auer, Georg Sterl, Markus Resch, Gerlinde Kaupa, Christoph Schätzl, Bürgermeisterin Gudrun Donaubauber, Ehrenmitglied Josef Resch und Gerhard Jende vom BFV. – Fotos: Preuß



Im Festzelt feierte Pfarrer Josef Tiefenböck (hinten rechts), der auch Ehrenmitglied und Fördervereinsvorsitzender des TSV-DJK ist, einen Festgottesdienst. Dieser wurde von der Hauzenberger Stadtkapelle mit Franz Schuberts „Deutscher Messe“ mitgestaltet.



Sechs der noch lebenden sieben Gründungsmitglieder wurden besonders geehrt: Alfred Weber (ab 2.v.l.), Rudi Schätzl, Josef Fürst, Helmut Schätzl (im Rollstuhl), Hans und Josef Schätzl, Gerlinde Kaupa, Christoph Schätzl, Georg Sterl und Markus Resch (l.) gratulierten.

Von Helmut Preuß

**Oberdiendorf.** Freundschaft, Zusammenhalt, Verantwortung. Unter diesen Schlagworten feierte der TSV-DJK Oberdiendorf am Wochenende 60 Jahre erfolgreicher Vereinsgeschichte mit viel Frohsinn und urbayerischer Gemütlichkeit. Stadt Hauzenberg, Deutsche Jugendkraft (DJK), Bayerischer Landessportverband (BLSV) und Bayerischer Fußballverband (BFV) gratulierten mit Schecks, Urkunden und Ehrenfußball. Bei einem Gottesdienst im Festzelt gedachte Pfarrer Josef Tiefenböck auch der Verstorbenen.

„Deandorf feiert“ und „Deandorf ist leiwand“ lauteten die Leitsprüche der beiden Festtage. Und fraglos wurden sie be-

herzigt. Unter den stimmungsvollen und lautstarken Rhythmen namhafter Bands, der „Schneidig'n“ am Freitagabend, von „Matrix“, „Austro-Pop“ und DJ „Speedy Gonzales“ am Samstag wurden die Krüge immer wieder zum „Prosit“ zusammengestoßen, dabei viel gelacht und denkwürdiger Ereignisse aus der Vereinsgeschichte gedacht.

### Dank für den Dienst für die Gemeinschaft

Mit einem riesigen Sonnwendfeuer am Freitagabend, aufmerksam überwacht von der „Deandorfer Wehr“, zeigten die Verantwortlichen aber auch Sinn für den Lauf der Jahreszeiten mit ihrem steten Kommen

und Vergehen, das weit über die 60-jährige Vereinsgeschichte hinausreicht.

Die Verantwortlichen um 1. Vorsitzenden Georg Sterl, 2. Vorsitzenden Markus Resch und 3. Vorsitzenden Christoph Schätzl nutzten das Jubiläum, um langjährigen Mitgliedern für ihre Treue zum Verein über 15, 25 und 50 Jahre und die vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden im Dienst für die Gemeinschaft zu danken. Sei es als Trainer, Spieler, Platzwart, Kassier, Jugendwart, Übungsleiter oder Ehrenamtsbeauftragter, mit Handwerks- und Hilfsarbeiten beim Bau von Vereinsanlagen und -gebäuden, Sonderengagement bei Versteigerungen oder der Organisation des Sponsorings: „Ein Verein lebt von diesem Engagement,

von Freundschaft und Zusammenhalt und könnte ohne all dies gar nicht existieren“, sagte Georg Sterl. Im Mittelpunkt standen sieben noch lebende Gründungsmitglieder, die am 1. Juli 1959 zu den „47 Burschen und Männern“ zählten, die den Verein aus der Taufe hoben: Josef Fürst, Fritz Ilg, Hans und Helmut Schätzl, die Brüder Josef und Rudi Schätzl sowie Alfred Weber.

Schirmherr und DJK-Diözesanvorsitzender Klaus Moosbauer verwies auf die geistlichen Wurzeln jedes DJK-Sportvereins „aus dem Glauben heraus“. „Ihr seid ein wichtiger Teil im Ort und in der Gemeinschaft“, lobte er und nannte insbesondere „die junge Mannschaft im Vorstand“. Er gratulierte zu einer „stolzen Vergan-

genheit“ und wünschte eine eben solche Zukunft.

Dass die „Deandorfer“ ein DJK-Sportverein sind, wurde auch beim einleitenden Zeltgottesdienst nach dem Festumzug mit dem ehemaligen Hauzenberger Pfarrer, Ehrenmitglied und Fördervereinsvorsitzenden Josef Tiefenböck deutlich. In seiner Predigt ging er mitten unter die Leute, ließ „von Alt und Jung, Groß und Klein, Gewichtigen oder weniger Gewichtigen“ Globus halten, Laterne tragen und Seile an ihren Enden zusammenknüpfen. Er versinnbildlichte damit die tragende Rolle der Politik, der Vereinsmitglieder und auswärtigen Helfer. „Man braucht Leute, die Verantwortung übernehmen, hineinleuchten in den Verein, mitgestalten – und andere, die von außen unterstützen“, sagte er. Eine Seilschaft stütze sich gegenseitig.

### Ein „toller, starker, aktiver Jubelverein“

BLSV-Kreisvorsitzende und stellvertretende Landrätin Gerlinde Kaupa und Gerhard Jende vom BFV, zuständig für Niederbayern-Ost, ließen es – auch wegen des stetig ansteigenden Lärms im Festzelt – bei kurzen Grußworten bewenden, würdigten aber das Engagements eines „tollen, starken, aktiven Jubelvereins“ und gratulierten per Urkunde, Scheck und einem BFV-Fußball, dem Gerhard Jende die Bestimmung eines „tollen, starken, möglichst oft im gegnerischen Tor zu landen“.

Bürgermeisterin Gudrun Donaubauber dankte für gute Kooperation, Freundschaft, Zusammenhalt und „den unersetzbaren Beitrag für das Füreinander“, gestand bei ihrem Grußwort aber auch fußballerische Defizite ein. Sie nahm deshalb mehrere Zitate anleihen bei Sachverständigen aus der Welt des runden Leders – bei Lothar Matthäus etwa nach Niederlagen („Wir dürfen jetzt den Sand nicht in den Kopf stecken.“), bei Paul Breitner in Situationen besonderer Belastung, etwa beim entscheidenden Elfmeterschießen („Wir hatten alle die Hosen voll, aber bei mir lief es ganz flüssig.“), bei Toni Polster in Sachen Lebenseinstellung („Ich bin Optimist. Sogar meine Blutgruppe ist positiv.“). Und am Ende – natürlich bei Giovanni Trapattoni. „Ich habe fertig.“

# Vereine hadern mit neuem Datenschutz

BLSV-Präsident Jörg Ammon Referent bei DJK-Vorständetag – Anforderungen teilweise unmöglich

Von Josef Heisl

**Passau.** Zur Tagung der Vereinsvorstände des Sportverbands „Deutsche Jugendkraft“ (DJK) in der Diözese Passau stand die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) auf dem Programm. Deren Vorgaben brennen den Vereinen auf den Nägeln, sind sie doch immer noch in ihrer praktischen Umsetzung unklar.

Deshalb hatte man als Referenten den Präsidenten des Bayerischen Landessportverbands Jörg Ammon eingeladen, der vom stellvertretenden BLSV-Kreisvorsitzenden Tobias Hofbauer begleitet wurde. Frisch gewählt, kam der Präsident des BLSV als erstes in seiner erst 14-tägigen Amtszeit zu den Passauer DJKlern in den Gasthof Aschenberger in Passau-Grubweg. Der selbständige Steuerberater und Wirtschaftsprüfer ist selbst Vorstand in einem großen Sportverein und damit von den neuen Datenschutzvorschriften unmittelbar betroffen.

## Datenschutz sollte in den Vereinen Chefsache sein

Es sei noch gar nicht alles bekannt, meinte Ammon. Gut sei, dass die Staatskanzlei einen bayerischen Weg beabsichtige, weil in den letzten 15 Jahren nichts die Vereine so umgetrieben habe, wie diese Verordnung. Der BLSV strebe an, dass erst bei 75 bis 100 Personen, die mit personenbezogenen Daten umgehen, ein Datenschutzbeauftragter notwendig werde, und nicht wie in der DSGVO gefordert schon bei zehn Personen. Das Lösungskonzept müsse mit den Aufbewahrungsfristen abgestimmt werden.



Diözesanvorsitzender Klaus Moosbauer (2. v.r.) übergab BLSV-Präsident Jörg Ammon (3. v.r.) ein Geschenk im Beisein des Geistlichen Beirats Dr. Johann Wagenhammer (v.l.), DJK-Vize Peter Schade, BLSV-Kreisvize Tobias Hofbauer und DJK-Vize Luise Reiter. – Foto: Heisl

Das Bayerische Landesamt für die Datenschutzaufsicht habe ein Beispiel herausgegeben, wie Vereine verfahren sollen, das aber für Sportvereine als Leitlinie ungeeignet sei. Datenschutzbeauftragte müssten gemeldet werden, was registriert werde. Bei Verstößen würden diese zur Verantwortung gezogen, was zu sehr unangenehmen Folgen führen könne. Deshalb sollte der Datenschutz in den Vereinen Chefsache sein und sehr ernst genommen werden. Jeder Verein sollte in punkto Datenschutz und Datensicherheit alle seine Abteilungen durchforsten.

Personenbezogene Daten seien neben den Personalien beispielsweise Spielerpässe, Kfz-Kennzeichen, Telefonnummern und vieles mehr, das Rückschlüsse auf Personen zulässt. Eine Frage sei es, wie man mit Daten von Verstorbenen umgehe, wenn daraus Bezüge zu Lebenden hergestellt werden könnten. Die Vereine müssten eine Übersicht erstellen, aus der die Verarbeitung von Daten hervor-

gehe, es sei eine Datenschutzleitlinie notwendig. Selbst bei Auftragsarbeiten müsse der Verein beim Auftragnehmer Datensicherheit sicherstellen.

Auf Datenlöschung habe der Betroffene ein Recht, für den Verein sei das eine Verpflichtung. Daten, die aufbewahrt werden müssen, seien sorgfältig auszuwählen. Fotos seien auf Antrag aus den Homepages und anderen Aufzeichnungen zu löschen oder die Personen unkenntlich zu machen. Das werde sicher große Probleme bringen – bis hin zur absoluten Unmöglichkeit. Wie sollte man da wohl bei Festschriften verfahren, mit vielen Bildern und einer Reihe von persönlichen Daten, meinte ein DJKler.

Zum Datenschutz komme auch noch die Datensicherheit, es müsse eine Zugriffskontrolle gegeben sein. Die Vernetzung im Verein, die im Zeitalter der Digitalisierung natürlich umfassend ist, sei zu überprüfen, die Bestandserhe-

bung sei ein Thema, ebenso die gesamte Mitgliederverwaltung. Dazu arbeite der BLSV an einer generellen Lösung, über die dann alle Sportfachverbände Zugriff bekämen. Auf die Vereine komme auch eine Transparenz- und Informationspflicht zu, und die Datenübertragbarkeit, beispielsweise beim Vereinswechsel, sei Thema.

So sei noch vieles unausgegrenzt, meinte Ammon. So könne er beispielsweise nicht sagen, was zu tun sei, wenn jemand beim Vereinsbeitritt die Einverständniserklärung nicht unterschreibe. Der BLSV sei laufend in Gesprächen mit der Politik. Sobald es Neues gebe, werde er die Vereine unterrichten. Ammon ließ allen Vorständen in elektronischer Form ausführliche Handlungsanleitungen zum Thema zukommen.

In der anschließenden Frageunde brachte es schließlich ein Vereinsvorstand auf den Punkt: „Wir brauchen eine Petition, dass dieser Schmarren zurückgenommen wird.“

# Messedienst im Ehrenamt

Halle 9 Anlaufstation für viele Institutionen und Vereine



**Eine kleine Oase**, wo die Menschen auch mal ausrasten können, soll der Stand des Bistums Passau sein, wo die Besucher Kaffee erhalten und ebenso – wenn gewünscht – Infos über kirchliche Einrichtungen. – Foto: Karl

Der Messedienst inmitten der Menschenmassen ist oft kein einfacher – für viele Ehrenamtler, die gerne Zeit ins Wohl ihrer Einrichtungen und Vereine investieren, ist er oft eine Herzensangelegenheit. Dies stellten auch einige an Ständen auf der Dreiländermesse unter Beweis.

„Wir wollten einfach wo sein, wo die Kirche nicht sofort vermutet wird und wollten uns auch auf den Weg zu den Leuten machen und menschnah auftreten, sagt Ramona Würdinger, Mitarbeiterin im Bistum Passau und verantwortlich für dessen größeren Messestand in Halle 9. Auf der Messe sei man vielschichtig aufgestellt, „von der Behindertenseelsorge bis zur Betriebsseelsorge oder Notfallseelsorge bis zu den katholischen Verbänden Frauenbund und KAB – jeder bespielt am Stand mal einen anderen Tag. Wir wollen auch unsere Vielfalt präsentieren“, skizziert Würdinger. Die vielen Besucher, die den großen Stand mit Verweilplätzen und Kaffeerversorgung aufsuchen, sind willkommene Gäste. „Wohl alle haben auch einen Bezug zu uns“, sagt Würdinger und erwähnt stolz, dass am Sonntag über 500 Tassen Kaffee, die von der Maschine mitgezählt wurden, ausgedrückt wurden. „Wir sind hier gerne eine kleine Oase, wo die Menschen auch mal ausrasten können.“

„Der BLSV (Bayerischer Landes-Sportverband; Anm. d. Red.) ist die Nummer 1 im Sport und in jedem Dorf x-mal in Vereinen vertreten – und das wollen wir

auch mit unserem Auftritt hier unterstreichen“, sagt Kreisvorsitzende Gerlinde Kaupa. Vielgehörte Fragen am erstmals in Kohlbruck gemieteten Stand sind laut Kaupa: Gibt es bei uns in der Nähe speziellen Behindertensport? „Und dann können wir schnell nachschauen und das klären und die Leute dorthin verweisen“, so Kaupa. Oder die Frage, wo es rundum für Übungsleiter BLSV-Weiterbildungsmöglichkeiten gibt. Oder wo gibt es im Internet spezielle Info-Börsen, für die man sich anmelden kann? All solche Fragen begegnen Kaupa und Monika Höglinger, die gestern Dienst taten. Hinzu kommen auch größere Gesprächsrunden am Stand – zum Beispiel zum Thema „Sport mit 80 plus“. 90 000 Sportler in 320 Vereinen in und um Passau sind automatisch auch BLSV-notiert.

„Wir wollen hier auch zeigen, dass wir kein Verband nur für alte Menschen und angehende Rentnersind, sondern auch für junge Leute, wenn es Probleme gibt mit der Krankenversicherung oder Schwerbehinderungen oder bei Umschulungen im Berufsleben“, sagt Frank Reisinger, VdK-Kreisgeschäftsführer Rottal-Inn und ehrenamtlicher VdK-Ortsvorsitzender Fürstenzell, am Stand des Sozialverbandes. „Wir sind mittlerweile schon auch ein moderner Verband mit einem Altersdurchschnitt von rund 59 Jahren bei über 680 000 Mitgliedern in Bayern.“ Viele jüngere Fragesteller wollen auf der Messe wissen, wann sie in Rente gehen können und mit was sie rechnen können. Im Kreisverband Passau gibt es rund 400 ehrenamtliche VdK-Mitarbeiter. – ck



**Viele Informationen für Freizeitsportler** gibt es von Ehrenamtlerin Monika Höglinger (rechts) am BLSV-Stand. – Foto: Karl



**Servus  
pfüat Gott  
und  
auf Wiedersehn**





# BLSV

BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.  
Sportbezirk Niederbayern

Sportkreis Passau 42 Jahre Ehrenamt  
im Sportkreis Passau  
1980 - 2022



*Rfüt eich*

## Impressum

Herausgeber: BLSV Sportkreis Passau

Layout: Marlene Depold

*Berichte der Kreisvorstandschafsmittglieder  
unterliegen inhaltlich dem Verfasser*

**Kreistag 08. Okt. 2022**



# Seite an Seite für den Sport

ARAG

Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt. Ihr Versicherungsbüro beim Bayerischen Landessportverband e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich.

- ✓ am Telefon,
- ✓ per Videokonferenz,
- ✓ vor Ort im Versicherungsbüro.

Online-Terminvereinbarung



Mehr Infos auf [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)

Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim  
Bayerischen Landessportverband e.V.  
ARAG Allgemeine Versicherungs-AG  
Telefon 089 6931344-30 · [vsbmuenchen@ARAG-Sport.de](mailto:vsbmuenchen@ARAG-Sport.de)



Stefan Fäth  
Regionalleiter

 **LOTTO**<sup>®</sup> NIMM DEIN GLÜCK  
IN DIE HAND.  
Bayern

**WAS IST  
DAS BESTE,  
WAS PASSIEREN  
KANN?**

MITSPIELEN IN JEDER  
LOTTO-ANNAHMESTELLE

UND AUF  
[LOTTO-BAYERN.DE](http://LOTTO-BAYERN.DE)

 **LOTTO**<sup>®</sup> 6 aus 49

Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de)